Wiesbadener Neueste Nachrichten

Biesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Mebenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 80 Pfg. monatlich, L80 Marf vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Marf vierteljährl. (Zuftellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Marf vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Marf vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen töglich mittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaden 20 Pfg. aus Deutschland 30 Big., aus dem Auslande 40 Big. Im Reflameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Biederholungen Rachlag nach aufliegendem Tarif. Für Plagvorschriften übernehmen wir feine Bürgschaft, Bel zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren burd Rlage, bei Rontursverfahren wird ber bewilligte Rachlaß hinfallig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Jeder Abonnent der Glesbadener Neuesten Nachrichten Nachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Cod durch Unsgade B) dezieht, insges wit 1000 Nart auf den Lobes- und Gang-Invasibitätsfall insolge Unsal der Klunderger Lebensverscherungs-Bant versicher. Bei den Abonnenten der "Rochbeumanngeliter" gilt, soweit diese der verbetratet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Che Nach dem Unsal der Nicht der Nicht der Nicht der Nicht der Klunderger Lebensverscherungs-Bant auf die Eder Angelem geben der Nicht der Verleger der Nicht der Nich

Mr. 121

Dienstag, 26. Mai 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Das preußtide Abgeordnetenhaus begann geftern bie Beratung über die Befoldungonovelle. Bei ber geftzigen Reichstags. Stichmabl im Rreife Ofterburg. Stenbal wurde Bachburft de Bente (natl.) mit 15027 Stimmen gewählt.

Grang Roffuth, ber frühere ungarifche Sanbelsminifter, ift geftorben.

Der Gurft von Albanien foll fich in bas Sager der Aufftandifden nach Schiaf begeben haben aweds Berbanblungen.

Der bentice Rrenger "Goeben" ift von Ronfantinopel nach Durage p gedampft.

Die Amerikaner und der Krieg.

(Bon unferem auf ber Reife nach Mexifo begriffenen Sonberberichterftatter.)

Rem:Mort, 12. Mai 1914.

"Bir führen feinen Rrieg mit Mexito, wir find getommen, dem Rachbarftaate den Frieden gu bringen," fagt Biffon und bie Ameritaner fprechen es ihm nach, mit Emphase bem Fremden gegenüber.

"Bir führen feinen Rrieg" und Sabei werden mit Brober Beierlichfeit Die erften Toten Diefes Rrieges nach Rem-Port überführt. Die Ameritaner befeben trop des Baffenftillftandes bie Infel Lebos und auf huertas Proteft erelaren fie, fie Stelten bies für feine feindliche Sandlung, im fibrigen fei es ihnen gleich, mas huerta baritber bente.

Und babet tann man ihnen nicht einmal ben guten Glauben absprechen, "Mit unserem Sug nach Mexito blenen wir ber Menichheit," jagt Bilfon, und die Debrbahl bes Bolfes ift aus vollftem Bergen bavon fibergeugt.

Es ift fcmer, binter bie Ruliffen au feben und bie mab. Ten Triebfebern bes amerifanifchen Borgebens aufaudeden. Die Stanbard Dil Co. bat bas größte Intereffe baran, bag Duerta, der ibre Ronfurrentin, die Bierre Dil Co., be-Aunftigt, befeitigt wird, ift Rummer 1. Deurft, ber Dirigent der "gelben Breffe", bat große Riegenichaften in Mexito, bie burch ein ameritanisches Broteftorat ben gehnfachen Bert erhalten murben, ift Rummer 2.

Dies gibt einige Anhaltspunfte, aber nicht alle. 3m Allgemeinen gewinnt man bier ben Gindrud völliger Ratlofigfeit ber ameritantiden Politif, und trifft damit mohl bog Richtige. Bafbington bat im Anfang Gehler gemacht, bie man nicht eingesteben wollte; und nun fann man nicht mehr surud. Es hat durchans ben Anichein, als ob Billion tine perionlice Animofitat gegen huerta begte, die ibn gu einer Richtauerfennung bes Prafidenten bewogen. Ginhal ift feine Gitelfeit verlett worden. Denn bas gibt ther einfichtige Amerifaner unumwunden gut in Derifo Bereidite langft Frieden, wenn die Bereinigten Staaten Duerig anerkannt batten. Und bas ift ficher, fonnte man the noch mit einigem Anftand gurud, man tate es lieber leute als morgen.

Der Rrieg ift nicht popular, gang und gar nicht, wenigbeng foweit man bier feben tann. Die Gefcafte geben blecht; ber Rrieg fann die Lage nur verfchlimmern, für bie Maffe des Bolfes ift in Mexifo nichts gu holen. Gewiß, bie Bereinigten Staaten fonnen bas Land erobern und anneltieren, es ift ein fruchtbares, reiches Land. Aber ob Onlef Sam Diefen Biffen verbauen fann? Das Land ift be weit, um es einfach eingusteden, und die Gegenfage in ber Bevölferung find ju groß, um die Megitaner je affimilieren au fonnen.

Und bann: der Ameritaner ift im Grunde fein Solbat. Die Regimenter des fleinen ftebenden Beeres fonnen nur mit Dibe halbwegs auf der etatsmäßigen Dobe gehalten bergen. Im Galle nationaler Gefahr wird die gange Bebolterung auffichen, und auch jest fehlt es nicht an abenleuterluftigen jungen Leuten, die fich als Freiwillige melben, Aber die ploblich brobend aufgeftiegene Diöglichfeit, ten enen die Miligen ausruden muffen, und damit Laufende aus dem Bernfsleben geriffen und ihren Gamifien entfithrt werden, bat fich boch wie ein Schatten auf bes Band gefentt.

Diefer Gedanke war es, der Taufende in ehrfurchtebollem Schweigen der gandnug der fiebgehn erften Toten Bergerng anwohnen ließ. Siebzehn Totel Bas beißt In Remport allein totet die Arbeit toglich ein mehrades diejer Babl. Und dieje fiebgebn aus niederem Stande, atistenteils fremden Blutes, Deutsche, Franter und Staither, ehrte man als nationale Gelben! Dunftiger Rebel iber der Ban. Aus dem Dämmern ragt eine riefige

Beftalt mit hochgeredtem Arm, gewaltig, fiberragenb bie Statue ber Freiheit. Davor liegen langgeftredt und idwars die "Montana" und die "Byoming" und weiter aurud ichlant und weiß die Brafibentenjacht "Denflower",

Un der Galerie ftant es fich ichwarg von Ropfen, Der Prafibent trifft ein, fteigt aus bem Bagen, Gin leichtes Sanbeflatichen, dann wieder lautlofes Schweigen. Da landet die Bartaffe mit ben Gargen. Die blanen Marinemannichaften beben fie auf die Lafetten und breiten bie Sterne und Streifen barfiber.

Bor ber Spipe bes Buges reiten Poligiften, babinter in langen Reihen die Garge, neben jedem acht Bahrtuchtrager und Reiter als Ehrengeleite. Dit ben riefigen ledernen Steigbfigeln und ben breitrandigen Guten feben fie aus wie Typen aus "Bild-Beft".

Das enblofe Gefolge ber Tranernben eröffnet ber Prafident. Er fiebt bleich und angegriffen aus, fo, ale fuble er fich verantwortlich für ben Tob der fiebgebn Jungen por ibm, - ber jüngfte mar nicht mehr als achtgebn.

Bie der Bug in die City einbiegt, ftodt für, einen Augenblid Manhattans fieberhaft pulfierendes Leben, Die Arbeit ruht gu Ehren ber Toten. Dine Butun ber Poliget bat fich auf dem Broadway eine breite Baffe gebilbet. Eine Bewegung läuft burch die Reiben, die Baupter entblogen fich; es ift wie eine auf ben Strand rollende Belle.

In die Schlucht ber Bolfenfrater gieht ber Bug wie in eine Totengruft. Es ift fo ftill, bag man nur bas Trappen ber Pferbebufe bort. Unbeimlich flingt bies gleichmäßige Trappen in dem lautlofen Schweigen. Es ift, als maren Menich und Steinban gu einem engenden Gels er-

Die erften Toten! Siebgebn nur! Jeber fennt fie mit Namen. Aber die mahnende Gurcht fliegt por ihnen, es tonnten diefen fiebgebn die Borbut eines endlofen Deeres fein, fo endlos, daß niemand mehr bie Ramen gablt, feine Beit au feierlicher Beifetjung bleibt, bag fie ungenaunt auf fremder Erbe vericeiben, im Sand vericarrt, mo fie fielen, ober den Geiern jum Graß, die auf Beracrus' Dachern, Rachtwehren gleich, in den Abenbhimmel ragen.

Colin Rog.

Die Forberungen Billone.

Uns Rem- Port melbet man: Borgeftern murben die Borichlage der Bereinigten Staaten den Bermittlern unterbreitet, darunter, wie ich aus guter Quelle fore, die Forderung Bilfons auf Abichaffung des Latifundienwejens

Die 28affeneinfuhr nach Mexito wieder verboten.

Die Bereinigten Staaten baben die Ginfufir pon Baffen nach Mexito wieber verboten und vier Millionen Batronen und 5000 Gewehre in El Pajo beichlagnabint. Dadurch ericheint die Revolution gelähmt.

Intervention der Union in Gan Domingo.

Der Rapitan des ameritantichen Rrengere "Baibington" berichtet, er habe den Prafidenten der Republif Can Domingo, Dr. Bordas, aufgefordert, das Bombardement gegen den Bafen von Buerto Blata fofort einzuftellen, andernfalls wurde ein amerikanisches Matrofendetachement an Band gefett merben.

Die Forderungen der albanischen Aufständischen.

Mus Duragao, 25. Dat, erhalten wir folgende Drabtmelbung: Die Mitglieder ber internationalen Rontroll. tommiffion begaben fich in bas Lager ber Aufftanbifchen, um mit ihnen gu unterhandeln. Die Forberungen ber Anfftanbifden finb:

- 1. Schut und Anertennung ber mobammebanifchen Re-
- 2. Biederherftellung ber mobammebanifden Berrichaft in anbetracht bes Angriffes der Regierung auf die Dobam-
- 3. Falls die Rudfehr gur Tirfei unmöglich ift, legt bas albanifche Band fein Schidfal in bie Sande Guropas.

Dieje Forderungen find von vornherein hinfällig, benn 1. ift die mobammebanische Religion durch die albanische Berfaffung icon anertannt und geidigt, 2. würde die verlangte Bieberberfteffung ber mobammedanischen Berrichaft gunachit die Abbantung des jepigen Ronige 28ilbeim (man darf Ronig fagen, denn der Gurft wird im eigenen Lande und im diplomatifchen Berfebr mit "Dajeftat" angeredet) bedeuten und gleichzeitig bie Biederanaliederung an das türftiche Reich ober die Ginfebung eines mobammedanifchen b. b. türfifden Pringen als Gultan. Die dritte Forderung bedt ja biefen Ginn ber beiden anderen Forderungen auf. Gelbftverftandlich ift die Rudtehr gur Turfei unmöglich; fie ift ebenfo unmöglich, wie die Forde- I

rung, daß Europa nochmals über bas Schicial Albaniens enticheiben folle. Das Schicfal Atbaniens ift von Europa in der Londoner Ronfereng entichieben, ber jebige ftaatliche Buftand ift, swar nach bem Borichlage Defterreichs und Staltens, aber nach bem durch einmütigen Beichluß befundeten Billen Europas gefchaffen. Es gibt unferer Anficht nach nur eins: Europa muß die auffrandifchen Mohammedaner gwingen, fich bem Billen Europas gu ffigen. Bu dem Bwede muß Europa an Defterreich und Italien den Auftrag erteilen, Truppen nach Albanien gu fenden und bort gu laffen, bis fich die analphabetifche Bevölferung an den neuen Buftand gewöhnt bat. Der Dreibund ift zweifellos mit einem folden Mandat einverftanden; ber Dreiverband fonnte feinen guten Billen zeigen, wenn er ichleunigft bie gwangsweife Befriebigung Albaniens durch Defterreich und Italien veranlagte. Es fehlt indeffen nicht an Angeichen, die gewiffen Dreiverbandsftaaten das Gegenteil einer friedlichen Beilegung als erwitnicht ericheinen laffen. Die nächften Tage werben Alarheit bringen.

Die Triple-Entente und bie albanifden Birren.

Aus Petersburg, 26. Mai, wird telegraphisch gemeldet: Da England und Frankreich entichloffen find, in die albanifchen Birren nicht einzugreifen, liegt bier die Abficht vor, diefem Entidlug fich anguichliegen. Der ruffifche Delegierfe der internationalen Controllfommiffion hat von Beteraburg Befehl erhalten, and Balona nach Durages abaureifen und bem Auswärtigen Amt fiber alle Borgange eingebend Bericht au erftatten.

Defterreichifche Berfrimmung gegen Italien.

Bie uns ans Bien drahtlich gemeldet wird, beurteilt man in dortigen politischen Areisen die Lage in Albanien ziemlich ern st. Man befürchtet, daß der Fürst durch seine übereilte Einschiffung auf dem "Misurata" seinem Ansehm in Besongenise für die Zukunft werden aber durch die in der ganzen italienischen Pressen die Ligkeiten gegen Ocherreich die Schuld an den Borgängen Ocherreich-Ungarn in die Schuld an den Borgängen Desterreich-Ungarn in die Schuld an den Borgängen haben, die zeize Lage in Albanten herbeizussichen. Sehr bemerkt und kommentiert werden die auffallenden Gegensähe, welche sich in den offiziellen Meldungen Italiens einerseits und Ocherreich-Ungarns andererseits über die leizen Ereignisse in Ansrado sinden. Allgemein wird betont, daß die wirsliche Ursache für die beinahe katastrophale Bendung der Dinge noch völlig im Dunteln liegen und viele Fragen einer Aufslärung bedürsen. Sinig ist man auch in der Frage, daß Ocherreich-Ungarn sich nicht dazu hinreißen lassen der mur mit Italien die Biederspersellung der Ordnung in Albanien in die Dand au nehmen. An unterrichteter Stelle ist Bie uns ans Bien drahtlich gemelbet wird, beurteilt mit Italien die Biederherstellung der Ordnung in Alba-nien in die Dand zu nehmen. An unterrichteter Stelle ift man außerordentlich zurückaltend, doch erklärt man, es fei nicht angunehmen, daß der Fürft fich etwa mit Rudtrittsgebanten trage. Gerner wird er-flart, Defterreich-lingarn gedente fich nicht weiter gu engagieren, als dies durch feine eigenen Intereffen und im Ginvernehmen mit Italien erforderlich und nütlich ericheint.

Die Stimmung in Rom.

Der "Grif. Sig." wird aus Rom gedraftet: Die neueften Ereigniffe in Durage verurfachen bier eine peinnellegen Ereignisse in Duragsv verlitugen der Bedinliche Stimmung. Die Unterzeichnung der Bedingungen der Rebellen durch den Fürften hält man für
jehr jolgenichwer. Die "Tribuna" nennt sie den Berzicht
auf das beiligste Recht des Staatsoberhauptes, sich und die Regterung gegen einen Ausstand zu verteidigen. Das Prestige des Fürsten bei der Bevölkerung set zerkört. Sein Beben verdante der Gurft und die fürftliche Gamilie allem der Raltblittigfeit des italienifchen Gefandten Alliotti, ber die Berteidigung des Konals geleitet und den Angriff ber Rebellen auf die Sauptftadt durch feine perfonlichen Berbandlungen mit den Aufftandifden verbindert habe. Die Schulb an der Behrlofigfeit der albanifden Regierung trugen bie europaifden Dadte, die fic aus Etferfucht auf ben früheren italienifden Borichlag, internationale Abteilungen gu landen, nicht einigen tonnten. Stalteniiche Scelente murben, folange es notig fet, bas Schloft, die Gefanbifcaft und die italienische Kolonie verteidigen. Benn fich aber die Ereigniffe gum ichlechteren wenden, ware es bener, die fonigliche Familie, ben Sof und die Rolonie einzuschiffen und das Land fich felbit gu überlaffen, bis bas albantiche Bolt für eine geregelte Berridiaft reif fel.

Die Unentichloffenheit bes Gurften.

Stallenifche Beitungen bringen eine ausführliche Darfrellung von einem Borfall, ber fich an Bord des Schiffes Mifurata" amifchen dem öfterreichischen Gefandten Löwenthal und einem Bertreter Italiens abipielte. Rachdem bie Berhandlungen mit ben Aufftandiichen gu bem befannte. Ergebnis gefithrt batten, erhielten amei italienifde Offileutnant Andreoli den Auftrag, auf die "Mifurata" gu geben und den Gurften jur Rudfehr an gand ju bemegen. Mis die beiden Offigiere auf ber "Blifurata" einfrafen,

fanden fie ben Gurften im Geiprach mit dem bfterreichifchen Gefandten vor, ber ihn gur Abfahrt überreden wollte. Weignoten vor, der ihn all absahrt überreden wollte. Der Schiffsleutnant Bint richtete dem Fürsten im Namen des italienischen Gesanden und der Kontrollsommission die Einladung auß, an Land zurückzuschen. Der öberreichische Gesandte bagegen blieb dabei, das Interesse Albaniens erfordere, daß der Fürst an Bord bleibe. "Die albanischen Angelegenheiten." so warf Pini ein, "können nicht auf an Kländischen Boben besprochen werden, wo sich Majestät jest befinden, sondern nur auf albantichem Boben im Palast Ew. Majestät!" Aber der Biderftand des österreichischen Divlomaten ließ nicht nach. "Glauben Sie, daß ich zursäckebren muß?" lo fragte der Fürst den italienischen Offizier. "Ich alaube, daß das Ihre unungängliche Pflicht ist," antwortete dieser, und der Fürst entschloß fich, is seinen Palast zursächzlehren.

And Duraggo wird gemelbet, daß Gürft Bilhelm am Montag in bas Lager ber Aufftanbilden nach Schiaf geritien ift, um mit ihnen an verhanbeln.

Rube in Duraggo.

Mus Duraggo, 25. Dai, melbet bie "Mgengia Stefant": Bestern morgen wurde bekannt, daß in dem Ramps am vor-hergehenden Tage 20 Mann gefallen und zehn verwundet worden sind. Die Aufträndischen hatten auch mehrere Ge-fangene gemacht, darunter einen holländischen Offizier und den rumänischen Militärattache Prinzen Sturdza. In der Racht langte ein österreichisch-ungarisches Geschwader von fünf Torpedohooten an. Eins brachte einen Teil der hier aum Schuhe des Palastes eingetroffenen Malissoren nach San Giovanni di Medua. In der italienischen Schule wurde eine Schutzwache, die unter dem Befehl von Marineoffigieren fieht, eingerichtet. Rach einigen Berhandlungen lieferten die Aufftanbifden die Gefangenen und Bermun-beten aus, die mit Automobilen nach Duraggo gebracht

Ein Deutscher Kreuzer nach Duraggo entsandt.

Der Bangerfrenger "Goeben" hat Befehl erhalten, von Ronftantinopel nach Duraggo gu geben,

Rach dem "Secolo" hat ein Bataillon des 8. Alpen-regiments in Ubine Befehl erhalten, fich gur Abfabrt nach MIbanien bereit gu machen.

Die Inngifirten und Effab Balcha.

Der Generalfefreiar bes jungtfirfifden Romitees, Dibbat Schufri, ift furglich an Bord eines italienischen Gilbampfers von Ronftantinopel nach Brindifi abgereift. In feiner Begleitung befindet fich Ilias Ben, ein angeschener Albanefe aus Dibra. In ausländifchen informierten Rreifen verlautet, baf ber 8med ber Reife Mibhats eine Busammenfunft mit Effat Bafcha fet.

Effab Bafca ift geftern abend ploglich mit dem Abendfonellguge von Rom nach Reapel gurudgefehrt. Db biefe Rudfebr mit ber Rudberufung nach Durasso sufammenbangt ober mit ber Ankunft eines türkifden Emtffars, ift noch ungewiß.

Gine Jutervention ber Pforte?

Aus Paris meldet man: In einer aus Konstantinopel batierten Depesche erklärte der "Matin", daß Desterreich die Pforte beeinflussen werde, eine Intervention bei den Mohammedanern in Albanien vorzunehmen. Es sei anzunehmen, daß die türkische Regierung diesem Ersuchen Desterreichs nachgeben wird.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 25. Mai.

Um Miniftertifch: Dr. Bente.

1. Beratung ber Befolbungenovelle.

Es liegen biergu mehrere Untrage vor:

1. Antrag Bartling (natl.) verlangt Borlegung einer Rachprüfung der Klasseneinteilung.
2. Antrag Schröber-Kassel (natl.) will den Wohnungsgeldzuschung für verheiratete Beamte schon vor einer allgemeinen Revision der Besoldungsordnung erhöhen und bei mehr als vier ehelichen Kindern eine Julage von

150 Dt. gemähren. Ein 2. Antrag Schroder (natl.) will bei ber Orts-tlaffeneinteilung nicht mehr ben fogenannten Sochitzimmerpreis, fondern den mirtlichen Mietspreis gu Grunde legen, regt eine Erhöhung bes Bobnungsgeldguichuffes ber Unterbeamten fur bie Revifion im Jahre 1918 an und

forbert eine Statiftit der beflaffierten Orte. Gin 8. Antrag Schrober (natl.) forbert eine Revifion

ber Befoldungsordnung für die Unter- und am geringsten besoldeten mittleren Beamten, besonders im hinblid auf die Ausbedung der Tenerungszulage. Zwei Anträge Aroniohn (forticht. Bp.) verlangen Berringerung der Remnerationen und Unterftühungsfonds, um baburch Beihilfen ben finderreichen Beamtenfamilien au gemabren, fowie Rachprufung der Wohnungs. verbaltuiffe ber beflaffierten Orte.

Finangminifter Dr. Benge:

Die vorliegende Rovelle bedeutet eine Abanderung ber Befolbungsordnung vom Jahre 1909, die feiner Beit einen dauernden Mehraufwand von 200 Millionen Mart gebracht batte. Durch die Abänderung der Besoldungsordnung in Weiche ergibt sich sür die preußische Regierung die Not-wendigkeit, die Konsequenzen aus dieser Aenderung zu atehen. Sie hat sich dabet nicht auf eine schematische Auf-besserung derselben Kreise wie im Reiche beschränkt. Eine solche wurde rund 40 000 Beamte ausgebestert haben. Die Rovelle berücklichtigt aber im Ganzen 111 000 Beamten außer den erwähnten 40 000 Beamten. Das Richtzuftande-tommen der Befoldungsordnung im Reich begründet feinen Anlag zu einer Berabichiedung ber preußtichen Befoldungs-ordnung. Die feit dem Borjahre awiichen den Reichsbeamten und ben preufitchen Beamten befrebenben Ungleichheiten musen und den preugigen Beauten verdenen Ungleich-heiten musen unbedingt beseitigt werden. Eine alleits befriedigende Lösung ist jedoch sehr schwierig. Zu bedenken bleibt indessen die Rückwirkung auf Provinzen, Areise und Kommunen. Auch unsere Privatwirtschaft wird in Mit-leidenschaft gezogen. Es ist ganz ausgeschlossen, daß auch die in der vorliegenden Novelle nicht ausgeschlossen, daß auch klassen auszeit bedocht werden können. An ein Sinner flaffen gurgeit bedacht werben fonnen. An ein hinaus-ichieben auf bie lange Bant ift aber babei nicht gebacht. Der Regierung liegt felbit am Bergen, mit der Berbefferung der Besoldungsordnung auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren, sobald die Umftände und die Finanzen es gekatten. Wenn dieser Zeitpunkt eintritt, läht sich heute noch nicht übersehen. Jedenfalls werden aber die gehobenen Unierbeamiert bei der Festsehung der Ausbesserung zuerk in Betracht kommen. (Beifall.) Ich hosse in nicht allauferner Leit geschen kann. Die Austerner das in nicht allauferner Zeit geichehn fann. Die Juitta-tive muß fich aber die Regierung selbst vorbehalten. Mit der beutigen Borlage ift fie an die äuserste Grenze besten der heutigen Borlage ist sie an die duserste Grenze dessen gegangen, was sie verantworten kann. Eine kleine Aenderung schlägt Ihnen die Regierung selbst dahin vor, daß als Beitpunkt für daß Inkrafttreten der 1. April 1914 festgeseht wird, damit die Beamten nicht unter der Berabgerung leiden. (Beisall.)

Abg. v. d. Often (koni.): Zahlreichen Grundgedanken der nationalliberalen und der fortschrittlichen Anträge siehen wir freundlich gegenüber. Wir beantragen, die Anträge der Budgetsommisson an überweisen.

trage ber Budgetfommiffion au überweifen. Abg. Ronig (3tr.): Ueber die Borlage hinaus hatte eine große Angahl weiterer Beamtenklaffen Aufbesserung ver-dient. Wir find bereit, die Borlage io schnell wie möglich au erlebigen.

Abg. Schröber . Raffel (natl.): 3med unferer Antrage ift Abg. Eckebber - Kapel (natl.): Ived unierer untrage in nicht nur, daß nur Gehälter gleichmäßig erhöht werden, sonsern auch, daß eine allgemeine Nachprüfung eintritt. Der Redner begründet im einzelnen die Anträge. Wir betrachten die Borlage lediglich als Abichlagszahlung und werden den Minister in der Kommission um eine Erklärung ersuchen, wann er eine Ausbeiserung der gedobenen Unterbeamten vorzunehmen gedenst. Eine allgemeine Revision der Besoldungsordnung ist nach Annahme der vorliegenden Napelle unumgönglich. Novelle unumgänglich

für den Oberlabnfreis

Albg. Biered (freik.): Wir freuen ung über die Aufbesserung und sind einverstanden, daß die Borloge ichon mit dem 1. April d. J. in Kraft treien iolk.

Hierauf wird die Beiterberatung der Besoldungsvorloge auf Dienstag vertagt.

Eisenbahnanleihegeset, — 3. Beraiung.

Abg. Wolff-Biedrich (naik.) wünscht eine besiere Berbindung zwischen Griesbeim und Frankfurt a. M. Lohmann (natl.) wünicht beffere Berbindungen

Mbg. v. Billow-Stutbenen (foni.) verlangt einen gunftigeren Gabrolan fitr bie Strede Allenftein-Ronigsberg.

Das Gefeb wird barauf angenommen. Chne Debatte angenommen wird in 3. Befung der Entwurf betr. die Bewilligung weiterer Staatsmittel für Wohnungen von Arbeitern, die in Staatsbetrieben beschäftigt find.

Der Entwurf über die Erweiterung des Geliungsbereichs einer Bestimmung der Gewerbe
ordenung wird in erster und zweiter Beratung erledigt.
Der Entwurf zur Ergänzung des Gesehes über
die Erlangung von Rentenbanken wird in 2.
und 3. Beratung angenommen.
Ohne Debatte in 1. und 2. Beratung werden erledigt
die Rovelle sur die Zuft andigkeit der Berwaltung von Berwaltungsgert hisbehörben.
Gine Reihe weiterer kleiner Borlagen werden erledigt.

Gine Reibe weiterer fleiner Borlagen merben erlebigt.

Fifchereigefen. - 1. Beratung.

Minifter Freiherr v. Schorlemer: Durch den Entwurf foll namentlich die Binnenfischerei mehr geschütt werben. Der Schut foll vornehmlich burch Polizeivorichriften erzielt

werden. Das Gefetz ift eine Ergänzung zum Bassergefetz Abg. v. Maltachn (font.): Bir hoffen, daß die 2. Zefung sosort im nöchsten Monat vorgenommen werden kann. Die Lüstenstischere icheint nicht genügend berücksichtigt zu sein. Abg. Gerhardus (Bir.): Bir stimmen dem Gesetz in seinen Hauvtpunkten zu.

Abg. Sansmann (natl.) fragt an, ob bie Borlage bem Polizeiverordnungswege nicht einen gu großen Spielraum lagt. Sie bietet aber eine brauchbare Grundlage für bie Rommiffionsberatungen.

Der Entwurf geht an eine Rommiffton von 28 Bitgliebern.

Rach debattelofer Erledigung von Betitionen vertagt fich bas Saus auf Dienstag 10 Uhr. Aleine Borlagen und Beamtenkefoldung. — Schluß 1/25 Uhr.

Rundschau.

Gin Befuch Raifer Bilhelms in Coonbrunn?

Ans Bien wird gemeldet: Kailer Bilbelm trifft am 12. Juni zu einem zweitägigen Besuch beim Eraberzog Franz Ferdinand auf Schloß Konopischt ein. Da er den Bunsch geöußert bat, den Kailer zu seiner Genesung au begluchwünschen, ist es wahrscheinlich, daß er einen kurzen Befuch in Coonbrunn machen wird.

Der Arbeitoplan bes Landiages.

Das preugiide Abgeordnetenhaus will, wie ung aus Berlin gemeldet wird, am heutigen Dienstag in die Ferien gehen, nachdem die 1. Lesung der Besoldungsnovelle und die 1. Lesung des Fischereigesches erledigt ift. Aleinere Borlagen sollen ebenfalls am Dienstag erledigt werden. Die Bertagung des Abgeordnetenhauses soll am 18. Juni

Die Rommiffion für Sandel und Gewerbe.

Die neue Kommission des Reichstags, für Sandel und Gewerbe ift nunmehr gebildet. Sie besteht aus 28 Mitgliedern ist Konservativen, 8 Bertretern des Zentrums, Polen, 4 Nationalliberalen und 8 Svaialbemofraten). Bor-figender der Kommission ift der Zentrumsabgeordnete Dr. Mayer - Kaufbeuren, sein Stellvertreter der sogialdemo-fratische Abgeordnete Burm.

Reichstagserfagmahl in Roburg.

für die bevorstehende Reichstagsersammahl in Roburs fiellten die Rationalliberalen ben Roburger Amisgerichts. rat Dr. Stoll auf.

Franz Koffuth +.

Der Abgeordnete und frühere ungarische Sandels-minister Frang v. Rossuch ift im Alter von 72 Jahren in Budaven gestorben. Die Versönlichkeit bes Ber-ftorbenen haben wir ichon vor einigen Tagen ihrer Be-beutung nach in einem eingehenden Ariikel gewürdigt.

Defterreichifche Magnahmen in Gubungarn.

Aus Reufat in Sudungarn wird uns von unferem .- Korreipondenten gemeldet, daß auffallender Beife in der Rabe der Beftung Beterwardein Truppengusammen gige erfolgen. Genaues tann man über den Grund noch auge erfolgen. Genaues fann man über den Grund noch nicht erfahren, da die Behörden sich in Schweigen hüsen. Es verlautet, daß eine Berschwörung der Serben in Sidungarn entdeckt sei. Unter anderm sei die Sprengung der Eisenbahn-Donaubrücke Neusay-Veterwardein der Strecke Budapest-Belgrad geplant gewesen. Andererseits vermutet man, Desterreich wolle seinen Forderungen betressen der Orientbahn Nachdruck verleiben. Eine Neihe von Ortschaften der Umgegend, darunter Karlowitz, der Sit des serbisch-orthodoxen Erzbischsen, wurde militärisch besetzt.

Die belgifden Rammermahlen.

In Brüffel fanden am 24. Mai die Reuwahlen au einem Teile der Kammer ftatt. Bis 10 Uhr abends waren 88 Ergebniffe befannt. Gewählt find 41 Katholifen, 20 Liberale,

Westerwälder Seimatspiele.

Die Taufendiabrfeier in Saiger Bie icon furs mitgeteilt, foll in dem festlichen Rabmen der Taufendjahrfeier gu Daiger eines ber Beimatfptele gur Mufführung tommen, wie fie ber naffanifche Siftorifer und Aufführung kommen, wie sie der nassaussche Sikorifer und Dichter E. Spielmann in Wiesbaden seit einer Reihe von Jahren seiner schönen Beimat geschenkt bat. "Der Bogt von Haiger" nennt sich das Bollsspiel, das der beliebte Dichter dem Westerwald und insbesondere der Stadt Daiger gewidmet sat. Ebeuso wie seine erfolgreich ausgesährten Deimatspiele "Gisela Brömser von Müdesbeim", "Das Testament von Beilburg", "Edeltrud von Kabenelnbogen", "Graf Holzappel", "Canb" u. a. wurzelt auch das Spiel von Haiger im fruchtboren Boden unserer Beimat. Und auch dort, wo die Tannen und Eichen des Westerwaldes gen Himmel ragen, wo im Winter die Schlittengloden über weiten Schneeseldern läuten und im Summer die Wälder und Wiesen und Gärten in pittoresker Sommer die Balber und Biefen und Garten in pittorester Schönficit das Auge erfreuen, bort, wo ein arbeitsamer, inrriger Menichenichlag ben Spaten und ben Dammer führt und die Traume unserer Mutter mit den Bolten in Die weite Welt binaus flogen, bort fpielt fich am 14., 15. und 16. Juni das Stud Geichichte ab, das ein Dichter mit einem Bergen von heimatliebe auf den grünen Plan ge-

Unter freiem himmel, unweit der Schütenhalle, liegt bas Raturtheater, in dem die Geftipiele von Burgern, Frauen und Bürgermadden aus haiger infgeniert werden. Frauen und Bürgermädchen aus haiger inszeniert werden. Der Zuschauerraum, der zur Rechten einen entzückenden Blid in den tiefer liegenden Bald und dur Linken einen Blid auf das idpilische Tal, in dem haiger liegt, gewährt, steigt amphitheatralisch vor der Rampe des Schauplages der Handlung auf. Jur Inszenierung und Spielleitung der Heinische wurde von dem rübrigen Festspielkomitee der rheinische Schriftsteller und Regisseur Bilhelm Clobes aus Wiesbaden gewonnen, der bereits wiederholt auf dem grünen Plan des Freilichtsteaters ersolgreich tätig war. Die Handlung von Koblenzer Stadttbeater wielen. Im übrigen Restigen und Roblenzer Stadttbeater wielen. Im übrigen Bittgen vom Roblenger Stadttheater fpielen. 3m übrigen werden, wie bereits bemerft, bunderiffinfgig Ginwohner ans Saiger, alt und jung, die Bergangenheit wieder lebenbig werden laffen. Jenes ereignisvolle Beitalter, in dem fich die letten gewaltigen Bandlungen vom Beidentum gum Chriftentum volljogen. "Der Bogt von Saiger", das Beimativiel von Sofrat C.

Spielmann, fpielt nämlich im Jahre 1848 gu baiger, gu

jener Beit, als dort die an Stelle der alten nen erbaute firche eingeweiht werden follte ... Es ift der Borabend des Commersonnwendtages. Die Buchenicheite sollen entflammt werben, auf bag bie Burichen und Mabden ben gludlichen Sprung durchs funbildliche Geuer tun können. Der luftige Meginwart führt die Jugend jum Spiel am Anger. Alle jungen Herzen jubeln auf da draußen im jommerlichen Bald, wo zwijchen Weißdornheden und Feuerflammen beim Gejang der Bögel die Liebe ihren Bannfreis zieht. Aber auch die Giferiucht macht und lobert endlich auf, um in faber Leibenichaft bas Geft gu ftoren. Denn Abalbard, ber Stiftsvogt, ein berriicher, gewalttätiger Mann, liebt Jiengard, die Tochter der edlen Balada, der Bitwe aus Bidufinds Geschlecht. Jjengard hingegen ist ihrem Better Angger, dem Sohn des stolzen, waderen Königsvogts Bizzelin, Jugetan. Da ichmiedet Adalhard am Sonnwendiag ieinen büsteren Plan. Er gewinnt feinen Bruder Gerbot, den Diakon, um Balada der Zauberei und des Heidenglaubens zu bezichtigen und damit auch den Königsvogt famt Rugger, seinen Sohn, hinein zu verwickeln. Bei dieser Gelegenheit, bieber die hinreichend Anlag ju einem ichweren Konflitt bietet, will Abalbard bem Biggelin bie Mart Saiger entreißen und bem Stifte guwenden, mabrend Gerbot an bes altern. ben Archidiatons Diethelm Sielle treten foll. Aus diesen Gründen erregen die beiden Brüder beim Sonnwendiest absichtlich einen Tumult. Schon treuzen sich in beißem Rahfampf die Schwerter. Adalhard wird von der Klinge Wiedelins niebergestredt und ichwer vermundet. farenflang von der Strafe im Bald beriber. Der Grabifchof von Borms und der Bifchof von Trier naben mit großem Gefolge sum Fest der Kirchenweiße, und ihnen auf dem Fuße folgt der Kaiser selbst, Heinrich III. Auf der Kriegssahrt gegen den ungetreuen Gottfried von Niederlothringen fommt er gerade gur rechten Stunde, um bier in der Haigermark zwijchen den erregten Stende, um hie tei au siften und aus dem Sattel heraus ein salomonisches Ur-teil zu fällen. Da er sich dem Tode nahe glaubt, gesteht Abal-hard selber seinen Plan ein, worauf der Kaiser gerechtes Gericht hält, Bizzelin mit sich auf Kriegsfahrt nimmt und die Berbindung des Bogtiobne Rugger mit ber Tochter der Balada, Bjengard, fegnet, mobel er ben braven Rugger gum neuen Bogt ber Baigermart einfest.

Jedenfalls darf man den Naturtheatervorftellungen der Taufendiahrfeier in Baiger mit hobem Intereffe entgegenjeben. Das Festivielfomitee hat weder Roften noch Mithe geicheut, um der Feststadt und der weitesten Umgegend eine Aufführung von bobem Berte gu fichern.

Bolfsbildung in der Broving heffen-Raffau.

Das Bibliothetsweien macht auf dem Lande erhebliche Fortidritte, wie ans den Zahlen hervorgebt, die die Deutsiche Dichter-Webächtnisstiftung in hamburg Großborfiel alljährlich fiber ihre Bucherverteilungen an Bolfsbibliothefen gujammenftellt. Die Stiftung bietet allen ländlichen Buchereien in jedem Jahre eine neue Bucher-fammlung an, die nur literarisch wertvolle, forgiam aus-gewählte Berfe enthält und gegen Erjat des Portos und ber Ginbaudtoffen aberenden

der Einbandfoften abgegeben wird. In der Broving Deffen-Raffau murden von der Stiftung

im	Bobre	1904		-	631	Bande,
	**	1905		+	612	
*		1906			787	
		1907			1 086	
	11	1908		+	1 851	**
AF	"	1909			2 251	
AT		1910			2 965	
44		1911			8 279	
100		1912			2 589	. 11
40		1913	10		2 377	**

Bo noch feine guten landlichen Bibliothefen befteben, da laffen fic fich durch die Gilfe ber Stiftung mit geringen Roften ins Leben rufen.

Borträge über Ernährung und Bflege des Rindes.

Der erfte Bortragsabend bes von uns wiederholt ich Der erste Bortragsabend des von uns wiederholf ich wähnten Aursus für Frauen, gehalten von Dr. diet brachte ein volles Sans. Ueber zweihundert Frauen aller Stände waren erschienen, um den interessanten Ansführen gen bes Bortragenden zu folgen. Es wurde in dieser erken gen bes Bortragenden zu folgen. Es wurde in dieser etter Stunde der norm ale Säugling behandelt. Ginleter betonte der Bortragende, daß alle Mahnahmen, ichredend hohe Sterblichfeit der Säuglinge einzudämen, unt halben Bert hätten, wenn die Mülter nicht in nicht Rampse verständnisvoll mitwirsten, und wenn sie sie endlich daran gewöhnen würden, sich Rat und Silfe ihre endlich daran gewöhnen würden, sich Rat und Silfe ihr Alleinen bei dem einzigen Sachverkändigen, nämliger Aleinen bei dem einzigen Sachverständigen, nämlichen Mrzte, zu holen. Auf Bunsch der städtischen Bedarben fei deshalb dieser Aursus eingerichtet worden, um die Arter aufzutlären und zu belehren, damit der Kannst die Säuglingskerblichfeit auch innerhalb der Fantleiner Aussicht auf Erfolg geführt werden könne. Nach einer Aussicht auf Erfolg geführt werden könne.

36 Sogialiften und 1 driftlicher Demofrat. Die Liberalen feminnen amei Gige und verlieren einen, die Sogialiften gewinnen einen Gig, die Ratholifen verlieren amet Gige. Die beiben Minifter Delleputte und Davignon wurden wiedergemählt.

Granfreichs Rampfe um Maroffo,

Aus It dich da wird gemeldet: Im Laufe des Sonn-tags operierte eine Abteilung von 300 maroffanischen Reitern und Fußgängern in der Gegend von Saffafat. Ju bret Berfolgung murbe ein Militarbetachement ausgefandt, Das ploplich von einigen verftedt liegenden Schuten beichoffen murde. Der an der Spige der Abteilung befind-liche Führer, ein Leutnant, murde getotet. Schlieflich ge-lang es, ben Feind unter Berluften gurudgutreiben.

Ruffifde Rechtsanwalte unter Polizeianfficht.

Es wird aus Petersburg berichtet: Der Minifier bes Innern, Maflafam, hat dem Senat einen Borichlag Unterbreitet, alle Rechtsammälte unter Boligeiaufficht gu ftellen und ihnen gu verbieten, Ariminalprozeffe gu führen.

Die ruffifch=rumanifche Entrevue.

Bie der Petersburger "Rieifch" ju melden weiß, nehmen an ber ruffiich-rumanifchen Entrevue, die in einem Safen ber rumanifchen Gewäffer ftattfinden wird, auch die beiderfeitigen Minifter für auswärtige Angelegenheiten teil.

Militarifde Schutmagnahmen für Ronig Gerbinand.

Aus Sofia brabtet man: Rach einer Meldung des Blattes "Braporac" wurden jum Schute des Rönigs Ferbinand besondere militärische Magnahmen getroffen. Die Wahnahmen getrosien. Die Wahnahmen getrosien. Die Wahnahmen getrosien. Die Bache am Palais wurde verstärft und auf der Hauptwache eine Batterie Feldgeschülte ausgestellt. Das Blatt greist die Wegierung wegen dieser Wahnahmen heftig an und erklärt, daß durch diese aussalanden militärischen Makstegeln Unruhe im Lande erzeugt und im Auslande der üble Eindruck erweckt werde, daß König Ferdinand in seiner Taupistadt seines Lebens nicht mehr sicher sei.

Bulgarifder Bontott gegen Gerbien.

Mus Sofia melbet man: Infolge der in der letten Beit wieder mehr bervorgetretenen Berichlechterung der Bestehungen swifden Bulgarien und Gerbien murde fursvon angesehenen bulgarifden Raufleuten und Indufriellen ein Aufruf erlaffen, in welchem die Bulgaren auf-gefordert werden, alle Provenienzen aus Gerbien in der Adfichtelofeften Beife gu bontottieren.

Schule und Kirche.

Das Geheime Ronfiftorium im Batifan.

Aus Rom wird gemeldet: Das Geheime Konintorium fand am Montag morgen im Batikan ftatt, wobei die bereits bekannte Ernennung der 18 neuen Kardinäle verfündet wurde. Der 14. neue Kardinal, dessen Ernennung discher geheimgehalten war, ist der hisherige Batriarch von Lisabon, Bello. Zum Kämmerer der Katholischen Kirche wurde Kardinal Della Bolpe ernannt, als Rachfolger des berstorbenen Kardinals Oreglia. Um Donnerstag sindet ein öffentliches Konsistorium statt. In Rom sind zahlreiche Kardinäle und Bische eingetrossen. Mus Rom wird gemelbet: Das Geheime Roufiftorium Rarbinale und Bijdofe eingetroffen,

Unter ben nenernannten Rardinalen befinden fich ber Anter den neuernaunten Rardinalen beilicen fin ber Erzbifchof Felix von Sartmann-Köln, Erzbifchof Dr. Franz von Bellinger-München-Freifing, der Fürftbifchof von Bien, Dr, Gustav Piffl, und der Erzbifchof von Gran und fürstbifchof von Ungarn, Johannes Ezernoch.

Mus der Stadt.

Aufheiterung des Betters bevorftebend.

Bur Betterlage wird uns von ber Betterdienftftelle Beilburg unterm 25. Dai gefdrieben:

Enblich ift ber erfebnte Regen eingetreten und an man-Sen Orten febr fraftig, trop ber Rurge ber Beit. Doch iceint fich nach ber Betterlage baraus eine Regenperiobe nicht gu entwideln. Das den Regen verurfachende Tiefbrudgebiet ift im Abruden nach Subeuropa begriffen. Bon Shottland ber breitet fich icon wieder ein Sochbrudgebiet aus. Das lettere wird mahricheinlich unfere Bitterung

bald immer ftarfer beeinfluffen, fodag wieder eine beitere und im allgemeinen trodene Beit bevoraufteben icheint.

Der Lotalgemerbeberein Biesbaben

Helt Bestern Abend in der "Bartburg" bei verhältnismäßig anter Beteiligung seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Borfibende, Architeft Dabne, bieß u. a. besonberg ben Bertreter bes Magistrats, Stadtrat Meier, und

leberficht fiber die Cauglingefterblichteit in Deutschland

und die Ursachen derselben wurde sodann an gubierigen der Körperbau des Säuglings demonstriert. Die Gelbsicht der Rengeborenen, die Abschappung ihrer dani nach der Geburt und die Brustbrüsenanschwellung der Linder liegen innerhalb des Kormalen und ift denselben leine besondere Bedeutung beidumessen. Puls und Atmung teine befondere Bedentung beigumeffen. Buls und Atmung murben ausführlich besprochen; besonders dringend empfahl der man den Thermoder Bortragende, daß in jeder Familie ein gutes Thermo-Better vorhanden sein musse, um sederzeit die Körperwärme des Kindes messen zu fönnen. Die Temperatur muß mit dem gut eingeseiteten Thermometer im Mastdarm (nicht der Achtelböhlel) gemessen werden. Steigt die Lemperatur über 37,5 Grad Celsins, so liegt steis eine Erstanfung des Cindes par und ist unperasiglich ein Arat zu franfung des Kindes vor, und ist unverzüglich ein Arat au bolen. Dierauf wurde die Berdanung des Kindes besprechen; Durchfall und Berstopfung. Bei letzterer wurde besonden; Durchfall und Berstopfung. Bei letzterer wurde besonders vor dem in Wiesbaden is besonders beliebten Linkier am bei beimbers vor dem in Wiesbaden is besprechen, salls Sibkier gewarnt, Gewöhnlich läft fich die Berftopfung, falls tine ererbie Anlage vorliegt, durch eine Nenderung der

ernabrung beseitigen. dierauf wurde das Körpergewicht des Säuglings und bie Bewichtszunahme besprochen. Die meisten Mütter legen dem reles durcht den bei besprochen bei der große Bebenitung bei. (Die diden Linder find nicht immer die ge-ländesten!) Ebenjo dem Zahnen, auf das alle möglichen krauffall. undelten!) Ebenso dem Zahnen, auf das alle mogtigen grantheiten zurückgeführt werden, das aber ohne wesentnim etörungen verläuft und niemals Durchfälle, Husten
nim hervorruft. Das Zahnen in beim gesunden Kind ein
Borgang, der in der Regel taum bemerkt wird. Allensalls
nind das Kleine vor dem Durchbruch der Zähne etwas unund und weinerlich, wodurch die Gewichtszunahme mitunter etwas gereingert wird.

etwas verringert wird. Sum Schluffe wurden bas Geficht, das Gehör, das Sipen, Eichen und Geben fowie der Schlaf bes Sauglings furs

In der nächsten Stunde werden das Zimmer, die Aleisang und Lagerftätte bes Sänglings behandelt werden. Die Beiter fünj Borträge finden nicht mehr in der Mutterseitung im 8% Illes im beratungstielle, sondern jeden Rittmoch um 6% Uhr im Bargersaale des Rathauses ftatt. Nächte Stunde: Mitimod, 27. Mai.

ben Direftor ber Allgemeinen Gewerbeichule, Beutinger, willtommen. Das Andenten der im letten Bereinsjahre eftorbenen ehrte die Berfammlung burch Erheben von den Sihen. Bei der Besprechung des gedruckt vorliegenden Jahresberichts werden vericiedene Wänsche geäusert. Buchdruckereibesiger Rauch wünscht, daß die Sandwerfer mehr Interesse für die Allgemeine Gewerbeschule zeigen und daß bei den theoretischen Prüfungen auch die Lehrer hinzugkagen werden mogen. Tapezierermeister Bremser gezogen werden mogen. Lapezierermeiter Bremieter wünicht, daß mit der Prüfung der Fortbildungsschule die Wesellenprüfung verquickt werden möge. Weiter wurde gewünicht, daß der Verein mehr in die Oeffentlichfeit treten jolle, um ein Zurückgehen der Mitgliederzahl zu verhüten. Die Renwahl anstelle der sahungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder ergab die Wiederwahl der bisberigen Gerren; für den verstorbenen Privatier Harimann wählte man den Steinhauermeister Kiesen wetter. Den vorsliegenden Auträgen zu der am 28. Aum in Riederlahnstein liegenden Anträgen zu der am 23. Juni in Riederlahustein stattfindenden Generalversammlung des Gewerbevereins für Rassau stimmte man zu; als Abgeordnete zu dieser Bersammlung wählte man die Herren Bentinger, Kaltwaster, dink, Dohne, Hetterich, Berger, Gath, Kreppel und Schröder zu Stellnertretern die Korren Gliebardt Tande Opti-Sink, Dohne, Detterich, Berger, Gath, Areppel und Schröber, zu Stellvertretern die Derren Ehrbardt, Sander, Löffler und Anthes, Unter "Berichiedenem" beiprach man eingebend die Oppotibekennot, besonders für die zweiten Oppotibeken, die den jelbüändigen Dandwerker sehr schwer treise. Der Vorsitzende trat beionders für die Beseitigung der § 1128, 1124 und 573 des Bürgerlichen Geseichunges ein. Weiter wurde der Bunsch saut, die Stadt möge die Lasten, die auf dem Grundbesit lasten, ermäßigen. Die Aussprache sichter ichliehlich aur Aunahme von drei Entschliehungen. Die erfte richtet fich an die Stadtverwaltung; der Potalgewerbeverein beautragt, aus dem Ertrage des Generalpardons eine steuerliche Entschlung des Handwerternandes berbeizussibren. Die zweite Entschlung richtet sich an die gegebene Bebiet erweitert werbe, bamit bier mehr Inbuftrie herangogen merbe. Diefe liege in Biesbaben io barnieber, daß in letter Beit 4000 Arbeiter von bier fortgezogen feien, und das muffe man au gerhüten juchen. Stadirat Meier, erwiderte darauf, daß sich das nur bei einer großzügigen Eingemeindungspolitik machen lase. Die Erwägungen bierüber seien bereits seit langer Zeit im Gange. Es sei zu erwarten, daß in absehbarer Zeit Gelände aufgeschlosen werde und au billigen Breisen zu baben sein wird. Benn ber bie bei bei den genachten werde und au billigen Breisen zu baben sein werd. aber nicht bald eine Menderung in der Supothefennot eintreten werde, dann niche bas alles nichts. Im übrigen fei in Biesbaden Gelande für gewerbliche Zwede für viele Jahre binaus vorrätig. — Die Berhandlungen erreichten gegen 12 Ubr ibr Enbe.

Dem Jahresbericht

entnehmen wir folgendes: Die wirtschaftlichen Berhält-nisse zeigen — leider — das seit einigen Jahren gleiche Bild: flauer Geschäftsgang, im Baugewerde sozusagen Stillftand, ungünstige Verhältnisse am Geldmarkt und einen nicht gerade ermutigenden Ausblick in die nächste Zu-tunst. Im Aleingewerde sind zu den alten Klagen neue hinzugetreten. Bor allem sind da die Konsumvereine, ein-schließlich des Beamtensoniumvereins, sowie der heimliche Karendendel ichliestlich des Beamtenkoniumvereins, sowie der heimliche Warenhandel zu nennen, deren Entwicklung sich immer mehr zu einer Gesahr für den ganzen gewerdlichen Mittelstand auswächt. Der Mitgliederbestand beträgt 959. Von den Mitgliedern sind 711 Sandwerker und 248 Nichtbandwerker. Die letzteren seinen sich aus den verschiedensten Bernsen ausammen: Architekten. Aerzte. Aporbeser, Bantiers, Beamte, Buchbändler, Fabrisfanten, Doteliers, Ingenieure, Kauflente, Landwirte, Vebrisfanten, Doteliers, Ingenieure, Kauflente, Landwirte, Vebrisfanten, Gebetrernnen, Mechtsanwälte, Mentner, Nestaurateure, Spediteure, Zahntechnifter usw. Ein schwerz Berlust traf den Verein durch das Ableben seines verdiensvollen langsährigen kellnertretenden Vorspehenden, derrn A. D. dartmann. Der Kassenbericht ichließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 11 592 M. Unter den Ausgaben befinden sich n. a. 2000 M. als Zuicht zu den Kosten der Gewerbeichule, 342 M. für Vorträge und Besichtigungen und 300 M. Reisesofen an dandwerfer zum Befichtigungen und 300 M. Reifefoften an Sandwerfer gum Befuche von Ausstellungen. Der Stiftungsfonds be-trägt 41 035 M., ber Reservesonds 12 800 M., bie Binsen beiber Fonds werden bei der Schulverwaltung ausgegeben. Der Bert- bes Anventars beträgt nach entsprechenden Abschreibungen 29 900 M., und das Gesamtvermögen 86 100 M. Die Bitcherei, die weiter ausgedehnt worden ift, murde Die Bit de rei, die weiter ausgedehnt worden ift, wurde ftarf in Anfpruch genommen. Es wurden im ganzen 3501 Bände ausgelieben. Ans Staatsmitteln erhielt der Berein für Zwede der Schülerdibliothef eine Belbilfe von 75 M.; auch von privater Seite sind dem Verein insbesondere für Schulzwede Zuwendungen gemacht worden, sowohl in bar wie in Gestalt von Büchern und Modellen für die Lehrmittelsammlungen. Im Laufe des Jahres fanden vier Borträge, ein Ausflug nach Frankfurt und das übliche Stiftungsfest, verbunden mit dem althikorischen Dippehasessen, kfatt.

Die Allgemeine Bewerbeichnie in Biesbaden

atmitetten amit we einen neuen Direktor erhalten. Bis zu beffen Dienftantritt am 17. Rovember v. J. lag feit bem Ausscheiden des bis-berigen Direktors Bitelmann die Leitung der Schule in den Banden des Fortbildungsichuldirektors Kern. Auf Antrag bes letteren bat ber Borftand beidioffen, gum 1. April b. 3 einen Lebrer für das Kunfigewerbe im Sauptamt anzu-frellen; die Bahl fiel auf den Aunstmaler Frit Gägl aus München. Das Lebrversonal der Schule besieht aus 51 Ber-jonen. Die Allgemeine Gewerbeschule umfast den obligatorifchen Beichenunterricht für die Pflichtschuler und die Unterrichtsturfe und Sachtlaffen für die verschiedenen Ge-werbe bei freiwilligem Unterrichtsbesuch. Es wurden in 25 Alassen an Sonntagen und in 13 Klassen an Werktagen gu-fantmen 1187 Schüler unterrichtet. Der Schulbesuch lätt gang besonders auch an Sonntagen recht viel zu wünschen ibrig. Für Zwede der von ihm unterhaltenen Gewerbe-schule empfing der Gewerbeverein vom Kommunalverbund 1200 M., vom Boridugverein 1000 Dt., von ber Bereinsbant Wieshaden 300 M., vom Gartenbauverein 50 M., von der Sandwertstammer 94 M. Beiter erhielt bie Schule Bu-wendungen in Geftalt von Budern, Mufterblattern, Drudsachen, Stolfmustern, Modellen usw. vom Ministerium für Handel und Gewerbe, von zahlreichen Firmen und Privat-personen. An Staatszuschuß erhielt die Allgemeine Ge-werbeichule im Rechnungsjahr 1913/14 8000 M., die Borwerveichnite im Ichnungsjapr 1918/14 8000 W., die Borsicule 400 M.; im Jahre 1914/15 beträgt der Staatszuschuft 10789 M. Die Stadtfasse leistete zum obligatorischen Zeichenunterricht 18 497,16 M., zur Allgemeinen Gewerbeschule einen Zuschuß von 4509,50 M. Die Leistung des Lofalgewerbevereins zur Allgemeinen Gewerbeichule betrug einschließlich der diesem gewährten Zuschüsse des Bezirksverbandes und der Vorschußvereine 4904,40 M.

Bon der Sandelstammer. Wit Rudficht auf die Saupt-indufirien des Begirts bat die Sandelstammer das Bedurfnis nad Errichtung eines Norwegischen Ron-jusats in Biesbaben anerkannt. - Dem bentichen Bentralfomitee jur Befämpfung ber Tuber-Bentraltomitee gur Befampfung ber Tuber-fulofe im Mittelftand bat bie Sandelstammer einen Jahresbeitrag bewilligt,

Maifonce im Tannus. Am Montag vormittag mar auf dem Feldberg beftiges Schneetreiben, fodaß eine mehrere Bentimeter bide Schneedede entfiand. Das Thermometer fant bis auf 2 Grab unter Rufi. In der Mittagegeit murde es ein wenig marmer.

Bildung bes Aheinwafferstraßenbeirats. Mit dem 1, April 1914 ift die Rheinschiffahrtstommiffion aufgehoben worden. Gleichzeitig ift auf Grund des neuen Baffergefebes der Abeinwafferftraßenneuen Bassergejeges der Abein waiserntagens bei rat, welcher für den Rhein, den Main, die Lahn, die Wosel und die Saar errichtet ist, ins Leben gerufen worden. Im Anschluß an eine Ausstorderung des Oberpräsibenten hat die Handelskammer Herrn Kommerzienrat Bermann Bach endorif in Wiesbaden als Mitglied und Herrn Kommerzienrat Bh. Offenheimer, Inhaber der Cestusoseigericht Otristel, wohnhaft Frankfurt a. M., als stellvertretendes Mitglied des Basserstraßenbeirats gemöhlt

Berlängerung der Lehrzeit für das Schneiderhandwert. Auf Auregung des Borfigenden der Schneider-Zwangs-innung fprach in der letten Sitzung des Innungsaus-ichnsies die Mehrheit der Berlammlung sich für die Ber-längerung der Normal-Lehrzeit auf 3½ Jahre aus, und zwar mit Rückficht darauf, daß leit der Verlegung des Fort-bildungsschulunterrichts auf die Tageszeit und infolge der

bildungsschulunterrichts auf die Tageszeit und insolge der sonniaen an den Lehrling zu stellenden Ansorderungen die dreijährige Lehrzeit nicht mehr genüge.

Jum bevorstehenden Gastspiel der Charledschen Rielenschau wird uns geschrieben: Im Zeitraum weniger Jahre hat sich ohne Bluss aus der klassischen Irkuskunk ein neues Eiwas entwickelt: Die Schau! Sie bringt aus allen Ländern die Künste, aus allen Jonen die Tiere, aus allen Weiteilen die Menschen, vereint sie zu Massen, wirft ausgend, belehrend und unterhaltend, werden dies Woment des millenstellens Verenigen das Moment des millenstellens Verenigen dem Bergnigen bas Moment des wiffenichaftlichen Fortsein Sergnigen das Vidnent des dinenigartitigen Fotts ichritts, erfüllt kulturelle Aufgaben, frebt nach ideellen Vielen und wirft unter raffiniertester Ausnutzung der modernsten technischen Errungenschaften überwältigend. Ein Großkapital arbeitet in der Schau: Millionen sind investiert, Millionen rollen und missen die Kassen studen und wiesen der Kassen Wessen vekiert, Millionen rollen und müssen die Kassen süllen, um die gemachten Auswendungen au realisieren. Millionen strömen in die hochgewöldten Hallen, Millionen freuen sich aus weitem Erdenrund an der mitreißenden Schneidigseit der fombinierten Schau! Die Kunsischau, die Tierschau, die Böllerichau, einen Ich in einem Rahmen zu einer Alles unsassenden Riesenschaustellung; Massen marschieren auf und die Qualität der Leistungen siegt. Die Schau ist die Berzehnsachung des einstigen "Zirfus", den ganzen Tag über ist sie geöffnet, bietet sie Möglichkeit zur Zerftreuung — zur "Schau"! Für jedes Lebensalter und für jeden Stand bietet sie Etwas durch die Berichmelzung der gediegensen Einzelschusselch unkellungen zu einem einzigen riesigen Ensemble. Bon morgens g Uhr dis abends 11 Uhr sind die Riorien der Schau geöffnet.

Dor Saus: und Grundbefigerverein, e. B., Galt feine sabungsgemäße ordentliche Mitgliederversammlung am Mittwoch, 27. Wai, abends 8% Uhr im Bereinssaal der Turngesellichaft ab. Auf der Tagesvrönung stehen außer dem Bericht über das Bereinssahr 1913/14 u. a. noch Ergangungsmablen bes Borftandes

Birtichaftliche Debung bes Arbeiterftanbes. Rach einer von den Gewertichaften getroffenen Gestitellung nimmt ber Theaterbeiuch burch Arbeiter bei und ftetig gu. Das ift ans amei Gunden febr erfreulich: Erftens ift es ein Bemeis bafür, daß die Arbeiterbevolferung in der Lage ift, die Gintrittspreise gu begablen, bag es ibr also nicht ichlecht ergebt; und zweitens erhalten die Theater dadurch Ersat für die vielbeilagte beständige Abnahme des Besuchs aus ande-ren Kreisen, die sich infolge ihrer wirtichaftlichen Lage leider immer mehr genötigt iehen, Ausgaben für Theater, Konzerte u. dergt. als Luxus anzusehen und darum aufs ängerfte einguidranten.

Bewerbeforberungsausichnit in Biesbaden. In ber Un. gelegenheit der Einsehung eines Gewerbeförderungsaus-ichusses in Wiesbaden hat eine Beratung fiattgefunden, au welcher Bertreter entfandt batten: ber Bewerbeverein für Raffau, ber Lotalgewerbeverein, die Stadt Biesbaden, der Junungsausichuß, das Handwerksamt. Die Bersammlung erfaunte die Notwendigkeit der Bildung eines Gewerbestörderungsausichusses in Wiesbaden au und beschloß, den Gewerbeverein, die Gewerbeschule, den Junungsausichus, das ahndwerksamt und die Stadtverwaltung dabet au beteiligen, die Geschäftsstelle in das Bureau des Gewerbevereins au legen und den Borsibenden dieses Bereins augleich mit dem Borsib im Gewerbesorderungsausichus au gleich mit dem Borsit im Gewerbesörderungsandschuß zu betrauen. Der Junungsandschuß hat inzwischen die falgenden Bertreier in den Ortsandschuß entsandt: Schlosermeister Beinrich Meuzahr und Spengler und Installateur L. Haber bed. Abre Siellvertreier sind: Schuhmachermeister Theod. Abre Siellvertreier sind: Schuhmachermeister Theod. Ries. Photograph Piusch und Friseurmeister Alein. Mitelschule und Sinjährigenzeuguis. Bor der Prüfungskommission für Einjährigenzeuguis. Bor der Prüfungskommission für Einjährsprüfung auch sieben Mittelschule and den, vier von der Knabenmittelschule and der Luisenstraße und drei Wittelschule am Rieder-

der Luifenftrage und drei von der Mittelicule am Rieder-

Bund Dentscher Bimmermeifter. In der erften bies-jährigen, in Frankfurt abgehaltenen Delegierten-Berjammsahrigen, in grantsurt abgehatenen Detegterten Setzinkling wurde nach einem Bericht des Bundesvorsitsenden, Zimmermeisters Hermann Echardt Cassel, die Beranstaltung einer Brandprobe beschlossen, zwecks Beseitigung des Bornreils gegen die Feuergefährlichteit des Holzes als Bauftoff, gelegentlich der Ausstellung "Das deutsche Handwerf Dresden 1915" und zu dem Zweiten wird. aus dem Brandprobenfonds der Bundestaffe der Betrag bis aur Sobe von 10 000 MR. bewilligt,

Schwindelmandver von Zigennerinnen. Zur Be-lästigung mancher Geichäftsleute treiben in lehter Zeit in unierer Stadt Zigennerinnen wieder ihr Besen. Sie beinchen hauptsächtich Ptilchhänschen und sonnige Berkanistände, Bäckerläden usw, und ditten dort um Einwechstung von neuen Münzen gegen ein Goldstück; die neuen Münzen brauchen sie ihrer Angabe nach zur Ansertigung von Ketten, Armbändern, Broichen und anderen Schnudgegenständen. Kommt die Ber-käuserin ihrer Bitte nach, so versteben sie es bei An-wendung eines großen Bortschwalls, das Zehnmarkstück zusammen mit dem Bechseldseld wieder einzusteden, um dann schen zur verdutten. In einem Milchänschen ift ihnen dieser Trick, "Bechselssahen genannt, gelungen, in einem anderen Milchäuschen und in einem Bäckerladen ist es beim Bersuch geblieben. Die Berkäuserinnen werden deshald im eigensten Interesse gut tun, Jigennerinnen gegenüber besonders vorsichtig zu sein und im Falle eines beshalb im eigenften Intereffe gut tun, Bigennerinnen gegenüber besonders vorsichtig ju fein und im Jalle eines Bersuche beisen Schwindelmanövers die Polizei sofort in Berninis zu sehen, wobei man nach Möglichkeit die Zigen-nerinnen bis zum Eintreffen der Polizei unaussällig durch Beiprach fefthalten follte.

Die Kirschenernte am Mittelrhein. Bom Mittel-rhein, 24. Mai, wird uns geschrieben: Die weithin befannten Riridenmarfte haben begonnen. Bei ber Berpaditung ber Gemeinbefirichenwage murbe in Camp febuliche Preis von 305 Dt. erzielt, entgegen 40 Dt. im porigen Jahre. Die Frubtirichen liefern eine gang befonders volle Ernte, und der Marft und Berfand von Riricen

wird icon im Laufe biefer Boche in vollem Umfange ftattfinden

Ausflug des Mannergefang-Bereins Einen in allen Teilen icon verlaufenen Ausflug unter-nahm am letten Sonntag, der M.-G.-B. "Silda" nach Schierftein zum Saalbau "Drei Kronen". Zahlreich hatten sich die Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Bereins eingefunden. Chor- und Solo-Borträge, sowie ein solennes Tangden forgten für recht gemutliche Stunden. Weichen Beifall fanden besonders die Solo-Borträge des Chormeifters herrn Stillger, sowie die exaft vorgetragenen Männerchöre. Auch die Dumoriften Lehmann und Stahl kamen auf ihre Kosten. Alles in Allem hatte die hilda einen gemütlichen Rachmittag arrangiert, wofür befonders dem 1. Borfibenden volle Anerfennung gebührt. Erft gegen 11 Uhr trennte man fich mit bem Buniche, recht bald wieder bei der Silba feucht-froblich aufammen au

Botanischer Ausslug. Mittwoch, den 27. Mai, veran-ftalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Raffauischen Bereins für Naturkunde" einen Ausslug in bie Umgebung von Gonfenheim, Leniaberg und Königs-born. Die Abfahrt erfolgt mit dem Zuge 2 Uhr 8 Min. nach Mains, von dort aus mit der Eleftrifcen nach Gon-

fenbeim Endielle. Gofte find willfommen. Der Strafe entzogen. Bom Schwurgericht in Frankfurt wurde am 20. Januar, wie seinerzeit gemeldet, der Schneibermeister Benjamin Revy, der früher hier gewohnt bat, wegen Mordverluchs, den er am 8. Oktober v. J. in Frankfurt aus Eifersucht begangen batte, zu sünf Monaten Gefängnis verurteilt. Als er die Strase antreten sollte, stellte es sich beraus, daß er bald nach der Verurteilung Frankfurt den Rucken gelehrt dat. Die Staatsanwaltschaft

hat nun einen Steckbrief hinter Levn erlaffen. Ingendlicher Dieb. Der Schneiderlehrling Behner von hier, der icon als Fahrradmarder bekannt ift und erft por furgem in Biebrich wieber bei einem Sabrradbiebftabl ermifcht murbe, ift nunmehr auch ale Einbrecher entlarnt Es gelang festguftellen, daß er ben in ber Racht bes 6. Mai in das Bafferbauschen auf ber Rheinallee in Biebrich ausgenbten Ginbruch ausgeführt bat, wobei er Bigarren und Bigaretten mitgeben bieg.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Königliche Schanspiele. In der beutigen Aufführung von Webers "Freischite" mit Herrn Scherer in der Titelrolle galtiert Fräulein Elsie Albn aus Berlin in der Partie des "Nenuchen" auf Engagement. In den weiteren Sauptpartien sind Fräulein Schmidt (Agathe), sowie die Derren Ecard (Eremit), Geiße-Binkel (Ditolar), Lichtenstein (Kilian), Rebkopf (Euno) beichäftigt. Als "Aaspar" gasiert anshilfsweise Herr Herbert Stod vom Opernhaus in Frankfurt a. M., während die Partie der "1. Brautjungster" aum erken Male Kräulein Morte singt fer" jum erften Dale Graulein Darte fingt.

Aus den Vororten. Biebrich.

In den Rhein geftürzt ift am Sonntag der 10 Jahre alte Schüler Schwerdt. Er hatte mit einigen Freunden an der Landepritsche des Wiesbadener Auderklubs gespielt, als er ploglich in das Baffer fturzte. Seine erschreckten Freunde liefen davon, und er mare ertrunten, wenn nicht die Berren Mar Draudt und Erich Sauer den bereits Bemußtlofen mit ihren Stoden berausgeangelt batten.

Schierftein.

Freiwillige Beuerwehr. Im Anschluß an die Sonntag nachmittag abgehaltene Sauptfibung sand bei guter Be-teiligung die Generalversammlung statt. Aus nachmittag abgehaltene Dauptübung sand bei guter Beteiligung die Generalversamm sung siatt. Aus
dem von Oberbrandmeister Wehnert erstatteten Jahredbericht ist zu entnehmen, daß von 125 Mitgliedern sich op
aftiv betätigen. Die Kassenverhältnisse sind mit 450 Mark
lleberschuß gute zu nennen. Als Schriftsührer wurde Bädermeister deinrich Autor in den Borstand gewählt.
Für den am 7. Juni in Sochheim abzuhaltenden Feuerwehrdelegiertentag stellt die Wehr is Delegterte. Es wurde
ferner der einstimmige Beschluß gesaßt, am Festzug des im
Juli in Schierstein satissindenden Gauturnseizes vollzähig
teilzunehmen.

Bilbbieberei. Die Boligei ift bier großeren, feit langem an der Biesbadener Strafe verubten Bilbbiebereien auf die Spur gefommen. Es wurden dabei fomobl Safen, wie auch Safanen erlegt. Giner der Ertappten bat feine Schuld bereits eingeftanden.

Dotheim.

Strafenreinigung. Das jebige Ortsftatut betr. Stra-Benreinigung bestimmt, daß die Bemeinde die Strafenreinigung für die Sousbefiber itbernimmt gu einem Preife von 15 Pfg. pro Quadratmeter. Da jedoch die Tagelöhnertoften bedeutend mehr ausmachen, als dafür eingebt - fo im letten ichneereichen Winter etwa 200 M. mehr burch eine neues Ortsftatut der Tarif geandert und der Betrag von 15 auf 20 Bfg. pro Quadratmeter erhöbt. Gilberne Sochzeit. 3fr filbernes Chejubilaum feierten

am Montag ber Tündermeifter Bhil. Deider und feine Grau Emilie, geb. Boniad. Berr Beider bat früher langere Bett ber Gemeindevertretung fowie dem Gemeinderat angehört und fich um das Bohl der Gemeinde febr verdient

Sonnenberg.

Die Gingemeinbungsfrage.

Die Sigung der Bemeindevertretung hatte fich in der Dauptface gu beichäftigen mit ber Eingemein-dungsfrage. Auf Grund der von der Stadt Bies-baben angeregten Berbandlungen mar eine gemeinfame Sigung des Gemeindevorstandes und der Gemeindever-tretung einbernien worden, in der eine Erörterung der grundfählichen Fragen, die im Salle einer Eingemeindung zu lösen wären, fiatigefunden bat. Die sestgestellten Fragen follen bem Magiftrat Biesbaden gur Kenninisnahme und Beantwortung überjandt werden und es follen fpater auf diefer Grundlage wegen der Eingemeindung weitere Berhandlungen folgen.

handlungen solgen.
Anschließen hieran wurde die Instandsetzung eines weiteren Teils des Henwegs beschlossen und 500 M. hiersfür bewilligt. — Der Jahresabichluß für das Rechnungsiahr 1918 wurde zur Kenntnis der Gemeindelörperichaften gebracht. Der Abschluß weist auch diesmal wieder einen nicht unerheblichen Ueberschuß auf. Weiter hat ein Geseluch der hießen Grundbesicher um Kenderung oder Erzeitung der Angelessen mäßigung ber Berangiebung gur Bumachaftener vorgelegen. Die reichsgesehliche Beranlagung bat burch bas Burfid-grelfen auf bas Jahr 1885 und durch die in diesem Zeitraum ftattgefundene Bertsteigerung eine angerordentliche Wir-fung gerade in Sonnenberg hervorgerusen, die es in den meisten Fällen als eine große Härte erscheinen läßt, die Zuwachsteuer ein vollem Umfange zu erheben. Die Ge-meindevertretung hat sich denn auch dem Beichluß des Gemeindevorstandes angeichloffen, wodurch folgendes bestimmt wird: Die fruhere Gemeindeftenerordunng foll wieder in graft gejeht werden, weil der Erwerbs-geitpunft nur bis 1. Januar 1901 gurudgreift, die Brogent-

fate bedeutend geringer find und fich das Berfahren viel einfacher gestaltet. Sollte diefer Beichluß die Genehmigung der guftandigen Behörde nicht finden, fo foll beantragt wer-den, daß der Gemeinde das Recht zugestanden wird, von der auf Grund des Reichsgesetes zur Erhebung gelangenden Stener 30 Prozent abzusehen, und zwar mit Wirfung vom 18. Mai d. J. ab. In beiden Fällen dürften fich die Ber-bältniffe für die Grundbesiter erträglicher gestalten.

Erbenheim.

Gilberhochzeit. Um beutigen Dienstag feiern ber Sand-mirt Och. Cou bimacher und feine Frau, geb. Chrift, das Geft ber filbernen Dochgeit.

Erene Dienfte. Um 1. Juni werben es 25 Jahre, bag bas Dienfimabden Rath. Sanerborn aus Ronigshofen

bei herrn Landwirt Peter Roch, hier, in Stellung ift. Blitichlag. Bei dem am Samstag bier niedergegange-nen Gewitter ichlug der Blit in einen 1/2 Meter ftarken Apfelbaum des Gastwirts Merten an der Dochheimerstraße. Der Baum ift bireft oberhalb bes Stammes abgeschlagen worden; er mar allerdings icon febr ftart bobl.

Bierftadt.

Befitwedfel. Berr Tunder Guftav Saupt laufte bas Sausgrundftud Schulgaffe 5 von feinen Beichwiftern gum Preife von 7000 Marf.

Naffan und Nachbargebiete.

F Franenftein, 25. Mai. It ng lit d's fall. Diefer Tage verungludte bier ein Junge von 15 Jahren. Er war mit seinem Bater in einer Sandarube mit Graben von Sand beidaftigt. Auf einmal rutichte ber Cand und ber Rnabe wurde veficuttet; jum Glud blieb fein Ropf noch frei, iodaß der Junge vor dem Erftiden bewahrt blieb. Er wurde ichnell herausgezogen, trug jedoch folche Berletjungen davon, daß er aratliche Silfe in Anfpruch nehmen mußte.

Schlangenbad, 25. Mai. Befitwechfel. Die Billa Emilie", an ber Strafe nach Langenichwalbach, ging burch Rauf von Grau Bordert gu Biesbaden anf Graulein Toni helm aus Erlangen jum Preife von 35 000 M. fiber.

= 3bftein, 24. Mat. Der Banbesverband Raffau - Frantfurt ber Fortidrittlicen Bolfspartei bat beute hier einen Landesparieitag ab-gehalten. Es waren 70 Delegierte aus allen beteiligten Bablfreifen ericienen. Der Borftand des Landesverbandes wurde nach bem Borichlage einer Borbefprechung wie folgt aufammengesett: Juftigrat Alberti aus Biesbaben, der feitherige Borfigende, murde jum Ehrenvorfitenden er-nannt. Bum Borfigenden murbe Reftor Breibenftein aus Biesbaden, ju besien Stellvertreter Juftigrat Dr. Delff aus Frankfurt, jum Schriftsthrer Bolf aus Biesbaden, als besien Stellvertreter Krene aus Geisenbeim und zum Kassierer Saufer aus Wiesbaden gewählt. Es folgten dann die Berichte aus den einzelnen Babltreisen. Jur Frage der Wahllrechtsteform in Preuhen wurde eine Resolution gesaht, die in entschiedenen Borten eine volksfreundliche Resorm des preußischen Landtagswahlrechts als dringendste Aufgabe der Gegenwart fordert. Rach den Verhandlungen des Parteitages fand ein geverl. Rach den Berhandlungen des Parteitages fand ein gemeinsames Esten siatt, bei dem zahlreiche Trinksprüche gewechselt wurden. Am Nachmittag fand im Saale des
"Löwen" eine öffentliche Berkammlung statt, die sich eines
iehr guten Besuchs erfreute. Junächst sprach Rektor Breiden stein aus Biesbaden über den nasiaulichen Liberalismus einst und jeht, indem er in anschaulichen Ausführungen ein Bild der nassaulichen politischen Berbältnisse entrollte. Rentier Sturm aus Biesbaden seierte den
freien Staatsbürger als das michtigte und beite Wied des freien Staatsbürger als das wichtigfte und befte Glied bes Stantes

8 Sinblingen, 24. Mai. Bur Eingemeinbungs-frage. Man ift hier gewillt, mit Dochft in Berband-lungen betr. Eingemeindung zu treten. Die Gemeindevertreter mabiten aus ihrer Mitte die Berren Jean Schäfer, Fabrikant, Karl Franz Stoll, Baussihrer, August Scheh, Landwirt, und Wilh. Seidelberger, Fabrikarbeiter. Dazu werden von den Schöffen noch zwei weitere Mitglieder gewählt. — Beichlossen wurde, eine neue gepflasterte Straße zum Landungsplatz zu ichaffen und den Entwässerungskanal daselbst weiter binauszusübren. Die Strombauverwaltung fordert von jest ab 50 Pfg. ftatt 1 Gebuhren, um bie Entwafferung in ben Main au leiten. Gur 10 Morgen Biefen fur bie Rlarbedenanlage werben von Bochit 160 Dt. pro Rute gefordert, mas bie hiefige Gemeinde auch für Brivatwiesen gablen mußte. — Bisher erhielt Sindtingen Gas von den Farkwerken. Die Höchster Gasanstalt hat nun Leitungen gelegt und liefert das Gas. Vom 1. Juli ab finkt der Preis von 18 auf 15 Pfg. pro Köm.

t. Halkenstein i. T., 24. Mai. Einweit ung einer

Kirche. Die neue evangelische Kirche wurde heute in feier-licher Beise eingeweiht. An der Feier nahmen auch das Prinzenpaar Friedrich Karl von Bessen, Regierungsprafident v. Meifter und viele Beiftliche teil. Die Beibe des Saufes vollgog Generalfuperintendent Ofin, die Geftpredigt bielt Pfarrer Mamann von der Muttergemeinde Cronberg, Gine weltsiche Feier, durch ichwere Regenguffe leiber beeintröchtigt, ichlog den Beibetag.

s. Mhmannshaufen, 24. Mai. Bon einem Auto umgerannt und überfahren murde geftern in der Mheinstraße ein geiftesichwacher junger Mann von bier, der babet ichwere Berletungen bavontrug. Den Chanffeur, ber in langsamem Tempo fuhr und es auch an den nötigen Barnungssignalen nicht fehlen ließ, foll an dem Unfall

Barnungssignalen nicht fehlen ließ, soll an den notigen Barnungssignalen nicht fehlen ließ, soll an dem Unfall teine Schuld treffen.

It. Limburg, 28. Mai. Jugendlicher Lebensretier. Am 19. Rovember vorigen Jahres retiete der 14jährige Schüler Otto Kehler aus der hochgebenden Lahn mit erheblicher eigener Lebensgefahr den Anaben Emil Hersche vom Tode des Ertrinkens. Kehler in jeht vom Reglerungspräsidenten vorläufig beloht worden und wird bei Bollendung des 18. Lebensfahres die Lebensrettungsmedaille am Bande erhalten.
p. Maind, 25. Mai. Das amtliche Wehrbeitragsergebnis für die Stadt Mainz einschl. Mainz-Mombach
ergibt einen Ertrag von 2 300 000 M. Das Ergebnis von
Mainz-Kastel und -Kostheim sieht noch aus.

— Maind, 24. Mai. Schiffmannsjubiläum.
Rapitän Peter Seip, der seit Jahren den Salondampfer
"Eiberfeld" auf dem Rheine führt, seierte vorgestern sein
25 jähriges Berufsjubiläum im Dienste der genannten Gesellschaft. Kapitän Seip, ein geborener Nierseiner, hat sich in seiner langen Dienstzeit vom einsachen
Schiffsjungen dis zum verantwortungsvollen Bosten eines
Schiffsfantäns emporgearbeitet. Schiffstavitans emporgearbeitet.

= Maing, 25. Mat. Trachtenfeft. Rach fünftägiger Dauer en bete beute abend um 12 Uhr das 1. deutice Bollstrachtenfest. Der sestgebende Berein barf mit feinem Erfolge, namentlich in finangieller Sinficht, wohl aufrieden fein, berechnet er den ergielten Reingewinn doch ielbst auf rund 18000 M. Mit dem beutigen Ochsenbraten hatte man für das Schlupprogramm eine zugfräftige Rummer gemabit, und geichidt mußte man das feltene Greignis

geschmidtem Bagen unter bem Borantritt einer Mufif-fapelle burch die Straßen der Stadt zur Schau gesahren, um zulest auf dem Festplatze ungeteilt am Bratipieß ge-braten zu werden. Als um 8 Uhr abends die Berteilung der saftigen Bratenftude erfolgte, drängten sich Tausende. die icon feit Stunden barauf marteten, beran, um fich eine Portion für ihr gutes Gelb gu fichern. Das Geft endete mit einem ftart befuchten Ball in ber Stadthalle.

t. Frankfuri a. M., 24. Mai. Bandalismus. Gin gemeiner Streich wurde am Samstag nachmittag in der Ausftellungshalle jur den Flugzeugmadell-Bett-bewerb entdecht. Bisher nicht ermittelte Täter drangen in der Racht zum Samstag in die entlegene Salle ein und zerschlugen den größten Teil der vom Bettbewerb am Simmelsabristag und dort besindlichen Tugzeuge Simmelfahristag noch bort befindlichen Gluggens' mobelle. Die wertvollften Stude wurden geftoblen. Biele Apparate, die icon verpadt waren und ben auswärtigen Weitbewerbern gugeftellt werden follten, murben

aus den Kisten gerissen und gleichfalls zerftört.
i. Deidelberg, 23. Mai. Ein Habritbesigers.
sonn unter dem Berdacht der Brandstiftung verhaftet. Der Sohn des Fabritbesigers Rudolph, dessen Informamentenfabrit am Mittwoch Abend zur Balfte niederbraunte, wurde unter dem Berdacht ber Brand. ftiffung verhaftet. Die Jabrif, die sich in Liquidation be-fand, war sehr hoch gegen Feuer versichert. Der junge Rudolph hatte sich seit dem Brande anderthalb Tage im Keller der Fabrif verborgen gehalten, und gibt jest an. er infolge einer Explofion die gange Beit bewußtlos

Gericht und Rechtsprechung.

we. Gin ichwerer Junge. Biesbaben, 25. Dai. 3n we. Ein schwerer Junge. Biesbaden, 25. Mai. In der Nacht jum 23. Januar drangen Diebe in die Privats wohnung des Habrikanten Lepfiefer bei St. Goars, hausen, Durch ein Kellersenster gelangten sie zunächt in den Keller, seerten dort gleich einige Flaschen Bein und drangen dann über einen Balton in das Ekzimmer, wo sie einen Schreibtisch erbrachen und plünderten. Mit etwa 80 M. Bargeld und goldenen und silbernen Gegenständen im Gesamtwert von etwa 400 M. machten sich die Diebe aus dem Staube. Am folgenden Tage erschien in Hanau bei einem Trödler ein junger Mann. der sich mit einem bei einem Trödler ein junger Mann, der sich mit einem auf den Namen des Schmiedes Bilhelm Nieuwenhuis aus Banne lautenden Losungsscheiner legitimierte und eines der in St. Goarshausen gestohlenen Silvertäschichen verfauste. Dieser N. wurde später wegen eines 8 Tage nach fer in Nichtigenhurg in einer Wille werdelten ber in Alchassenburg in einer Billa verübten Einbruckes zu zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus verurteilt; es sanden sich damals bei ihm noch ein Etul, sowie ein Keder-messer vor, die ebenfalls in der Levsieferichen Bklla gestob-len waren. — Obwohl der Angeklagte vor der Straf-kammer bestrift, bei dem Einbruch in St. Goarsbausen beteiligt gu fein, erachtete bas Gericht ibn für überführt und verurteilte ihn einichliehlich ber Alchaffenburger Strafe bu brei Jahren fechs Monaten Buchthaus, fowie gum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf

Vermischtes.

Sanferjenfungen in Charlottenburg.

den, baf bort feinerzeit Saufer auf fumpfigem Baugelande errichtet wurden, welches man durch Biahlrofte au festigen versuchte. Die Riffe, die durch die Bodensenkungen jest an den Häusern entstanden sind, zeigen zum Teil einen gestährlichen Umfang. Ein Saus in der Wallftraße muß durch Gerufte geftitit merben.

Bom Dache toblich abgestilrat.

Der 30 Jahre alte Bortler Bend in Berlin, ber fich auf dem Dache eines Saufes in ber Gifichiner Strafe unbefugt einen Taubenschlag errichtet batte, stieg gestern abend, wie uns aus Berlin telegravhisch gemeldet wird, auf das Dach au den Tauben, stürzte herab und wurde tot im Hofe aufgesunden.

Rene Suffragetten-Attentate.

Man meldet aus Bondon: Die Boligei hat in bem Dauptquartier der Frauenrechtlerinnen in Kingsway eine große Razia abgebalten. Es verlautet, daß dabei eine interessante Enibedung gemacht wurde. Ferner wurde von der Bolizei in Glasgow festgestellt, daß die Suffraget, ten versucht batten, ein großes Bollzeifellt, daß die Suffraget, ten versucht batten, ein großes Bollzeifellt, daß die Suffraget, ten versucht hatten, ein großes Bafferleitungsrohr in die Luft gu fprengen. Bwei Bomben waren in einer Doblund Luft zu sprengen. Zwei Bomben waren in einer Doblinden unter der Leitung angebracht worden. Glücklicherweist ging aber die Lunie, welche den Sprengstoff dur Explosion bringen iollte, aus und großer Schaden wurde auf diese beite verhütet. Gerner haben zwei Suffragetten im geit Beise Wussen der Gesten eines Behälters gerbrochen, In melder fich mehrere genutische Mumier befanden. In welcher sich mehrere eguptische Mumien befanden. In welcher sich mehrere eguptische Mumien befanden. Edinburgh hat eine Suffragette in der königlich schottischen Gallerie ein prächtiges Gemälde König Georgs V. zerriffen. Sie wurde bei der Tat verhaftet. Auch in weiteren Lunk, auskiellungen wurden von Suffragetten Bersuche gemacht, Berkörungen anzurichten. Die meisten Museen und Kunstinktinte sind deshalb für kurze Zeit geschlossen worden.

Die Leichenfeier für die Toten ber "Goeben". Aus Ronftantinopel wird gemelbet: Beidenfeier für bte brei beim Brande ber Taicilos. lar-Raferne verungludten Matrofen vom Breuger Genteil. lar-Kaferne verunglückten Matrofen vom Kreuzer Antellgestaltete sich ungemein erhebend und mit einer Antellnahme aller Kreise, wie sie hier karm jemals stattgefunden
nahme aller Kreise, wie sie hier karm jemals stattgefunden
hat. Bom deutschen Hospital wurden die drei Toten nach
dem Gebäude der deutschen Botischaft übersührt, von wo sie
dem Gebäude der deutschen Botischaft übersührt, von wo sie
den Gestalten der Krungen erweisen, wie sie som
ließ den Geimgegangenen Chrungen erweisen, wie sie dem
nur den Größten des Reiches zuteil werden. Just nur den Größten des Reiches anteil werden. Auf langen Bege bilbeten Truppen Spalier. Der Trauersus wurde von zwei zusammengeseiten Bataillonen bealeitet. Der Sultan hatte seine zwei ersten Adjutanten entsandt. Der Sultan bem deutschen Botschafter schritten, gleich Großen. den mit von hunderten von Krängen bedeckten Särgen. Den mit von hunderten von Krängen bedeckten Särgen. Mit dem Zug gingen ferner die türkischen Minister Artegs und der Marine, die vollzählige deutsche Minister misston mit Marschall von Liman an der Spize, die sos hörigen der englischen Marinemission unter Führung Ardmirals Limpus, zahlreiche Mitalieden des diplomatis hörigen der englischen Marinemission unter Führung ichmirals Limpus, sahlreiche Mitalieder des diplomatischen Korps, Bertreier des öftumenischen und des armenischen Andersarchen und eine enorme Jahl der Mitglieder der deutschen Kolonic. Der Kriegsminister beschloß an bletzaschlißlar-Kaserne eine marmorne Gedenstafel zur die benden Erinnerung an die drei Leute des "Goden", Der den Heldentod erlitten haben, errichten zu lassen. Der Sultan ließ aus seiner Privatischauste den Familien der dreit gestorbenen Leute der "Göben" is 150 Pfund über weisen.

Tuphusepidemie in Röthen. In Rothen find im gratt. den Maingern ins Gedachtnis gu rufen. Der icon im Festauge mitgesübrte riefige Ochfe wurde hente frub im fenhause gablreiche Tuphusertrantungen sestgestellt worden fradtischen Schlachtbose geschlachtet und sodann auf festlich

ing finden fonnte, daß einige eingelieferte Arante ben nethetisfeim bereits in fich trugen, ohne daß diefer er-ei worden war. Alle erforderlichen Sicherheitsmaßwen dur Berhütung der Weiterverbreitung ber Ceuche Retroffen morden.

getroffen worden. Eine Ehrung des Grasen Zeppelin. Ans Bremen wird ein wiet man: Zu Ehren des Grasen Zeppelin wird ein wiet des Norddentschen Nond, der demnächt vollendet in, auf den Kamen "Graf Zeppelin" getauft werden. Denamitatientat gegen öfterreichische Gemeinderäte. Meldet aus Innsbrud: In der Ortschaft Leutasch meldet nuchts unbefannte Individuen in den Saufern kerer Gemeinderäte Dynamitpatronen zur Explosion, bedeutenden Achen anrichteten. Auch mehrere Berbedeutenden Schaben anrichteten. Auch mehrere Berbaben Berletjungen erlitten.

Der Levien Berlegungen eritien. In porletter Racht ift der eleutnant Friedrich v. Mens, der befanntlich por iger Zeit in Gras seinen Bruder, den Regimentsarst Bend, in Beoben ericoffen batte, in Begleitung dreier ingliere nach Bien gebracht worden. Er wird dort dem traifonspital übergeben werden, um auf feinen Geiftesunterfucht gu merden.

Belbitmordepidemie in einem galigifchen Regiment. 3m Manterie-Regiment in Krafau find in furger Beit celbftmorde vorgefommen.

Wiesbadener Sportzeitung.

Tod eines Rennreiters.

d Ludwigsluft, 25. Mai. (Telegr.) Der Derrenreiter mant Grbr. von Efebed, ber am 3. Mot auf ber bahn fturate, ift feinen Berletzungen er legen. Frbr. Ejebed ftand bei den 17. Dragonern.

Tiebed itand bei den 17. Dragonern.

Osoppegarien, 25. Mai. (Privattelegr.) Preis von inchederg. 5000 M. 2000 Meter. 1. B. Lindentiaedts. M. Pilifetel, 2. Astania, 3. Centaur. 4 liefen. Tot. D. Pilifetel, 2. Astania, 3. Centaur. 4 liefen. Tot. D. Pilifetel, 2. Astania, 3. Centaur. 4 liefen. Tot. D. Pilifetel, 2. Astania, 3. Centaur. 4 liefen. Tot. D. Pilifetel, 1. Geftüt Mydlinghovens Miagna (Oleinif), tavada, 2. Freund Fris. 6 liefen. Tot. 51:10, Pl. 16, 20. Boris-Nennen. 3800 M. 1600 Meter. 1. Graf J. Albator. 8 liefen. Tot. 55:10, Pl. 15, 14, 27:10. — Felsmen. 18 000 M. 2000 Meter. 1. C. Hröblich Lennidas Connicas. 18 000 M. 2000 Meter. 1. C. Hröblich Connicas. 18 000 M. 2000 Meter. 1. C. Hröblich Connicas. 2016. Pl. 13, 12, 13:10. — Pumpernidel-Sandicav. 2016. Pl. 2. Eeddy, 3. Germania I. 10 liefen. Tot. 15:10, Pl. 17:10. — Edluß-Sandicap. 5000 M. 1600 Meter. 1. Edwightanns Chutbeh (Scheffer), 2. Simfon, 3. Bad. 17:10. — Edluß-Sandicap. 5000 M. 1600 Meter. 1. Edwightanns Chutbeh (Scheffer), 2. Simfon, 3. Bad. 11 liefen. Tot. 70:10, Pl. 23, 27, 18:10. — Prix des Simis Sord (R. Koofe), 2. La Mi Garème, 3. Pourquoi liefen. Tot. 383:10, Pl. 72, 30, 18:10. — Prix des Editles), 2. Marisco, 3. Oceanie IV. 12 liefen. Tot. 70:10, 23, 37:10. — Prix des Guides. 8000 Fr. 2800 Meter.

Mug. Belmonts Dramatifte (Grant), 2. Everslen, 3. Mon 1. Aug. Belmonts Dramatike (Grant), 2. Eversien, 8. Mon Rove II. 7 liefen. Tot. 54:10, Pl. 29, 20:10. — Prix de Chateaufort. 3000 Fr. 800 Weter. 1. Lviis Denainte. Raïade IV (Garner), 2. Belle de R.-Yorf, 3. Courtifane. 13 liefen. Tot. 40:10, Pl. 20, 45, 44:10. — Prix des Bouleaux. 5000 Fr. 2200 Meter. 1. L. Olry-Roederers Good Morning (M. Barat), 2. Grand d'Espagne II. 3. Patrid. 9 liefen. Tot. 148:10, Pl. 25, 22, 13:10. — Prix de Platstr. 5000 Fr. 1500 Meter. 1. L. Olry-Roederers Herbier (M. Barnat), 2. Hortinbras, 3. J'En Benz. 11 liefen. Tot. 77:10, Pl. 31, 84, 44:10. \$4, 44:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Rener Weltreford im Dochjprung.

Senter Betterbro im Hoggiptung.

Ban Francisco, 24. Mai. Ein Mitglied vom Olympictlub von San Francisco namens Beefon hat gestern den Weltreford im Doch fprung geschlagen, undem er 2,18 Meter gesprungen ist. Bisher wurde der Weltreford von einem Sindenten der Universität Stanford namens Herane mit 2,08 Meter gehalten. Der Neford für Europa wurde von einem Franzosen mit 1,88 Meter crreicht.

Automobil- u. Radiport.

Radrennen am Conntag.

"Die Sundert" in Treptow.

Inlander-Breis, 50 RIm .: 1. Demfe 44:06,4; 2. Thomas 1040 Meter; 3. Schulge 4800 Meter gurück. Auslander-Preis, 50 Alm.: 1. Dicken im ann, 44:45,2; 2. Inser, 3690 Meter; 3. Timmermann 5610 Meter gurück. Endlauf, 50 Alm.: 1. Dem fe in 45:05, 2. Thomas 120 Meter; 3. Dickents mann 290 Meter; 4. Rufer, weit gurud.

Rolner Inbilaumes Preis.

In Koln gewann das 100 Kilometer-Rennen um den Jubifoums-Preis Stellorinf leicht in 1 Stb. 22 Min. 46 Sef. vor Giniber, 1160 Meter, Miquel 1660 Meter und Salbow 4200 Meter zurud. Das Sanvifabren gewann Dito Meyer leicht vor Schwab und Nacquelin und im Malfahren fiegte Finn vor Brehmer und Mädler. Das Tandemfahren fiel an Meyer-Begener vor Mädler-Finn und Schwab-

Das Goldene Rad von Erinrt

Der Frantfurter Beif, ber die gleiche Konfurreng auch im Boriahre gewann, fiegte mit einer Stuydenleiftung von 58,640 Kilometer. Zweiter wurde eine Runde zursich Janke vor Leviennois, 54,000 Alm., und Spepherd 53,500 Klm. Das einleitende 10 Kilometer-Rennen gewann Janke nach 10 Min. 4 Sel. knapp vor Weiß, der 120 Meter zurück solgte. Oritter wurde Leviennois, 340 Meter und Vierter Cherberd weit gurnd.

Der Große Strafenpreis von Sadfen

wurde auf einer 252 Kilometer langen Rundftrede von Leipzig fiber Chemnit und Dresden gurud durch den Gau Leipzig bes Deutschen Radfahrer-Bundes veranstaltet. Es ftarteten 96 Gelopreisfahrer und 103 Amateure. Der Berliner Richard 23 eife beenbete bas Rennen in ber Alaffe Geldpreisfahrer als Erfter nach 7 Std, 58 Min. 40 Sel.; Zweiter wurde Lewis-Sfidafrifa 7:50:04; 3) Franz Bohmen 8:02:38; 4) N. Golle-Berlin 8:04:23; 5) Dottichabis-

Berlin; 6) Rieber-München; 7) E. Bander-Berlin; 8) R. Buidfe-Berlin; 9) Bauer-Charlottenburg; 10) Siemert-Berlin; 11) A. Duichfe-Berlin; 12) B. Beife-Berlin. -Amateure: 1) Rarl Robl-Berlin 8:82:58; 2) S. Schneider-Dresden 8:33:28; 3) B. Robl-Berlin 8:35:00; 4) A. Norenberg-Berlin 8:37:58; 5) Pfifter-Schweinfurt.

Die belgifde Stragenmeifterichaft

auf einem Rundwege bei Dinant über 225 Rilometer murbe im Endipurt entschieden und endete fiberraschenberweise mirbe im Endipurt entschieden und endete fiberraschenberweise mirbeinem Siege von Dethier, der in 7 Std. 88 Min. 45 Sef. mit halber Länge gegen Bandaele gewann, während Mottiat, der Sieger der belgischen Rundsahrt, eine weitere Länge zurück den dritten Platz besetze. Vierter wurde Scienz gegen Louis Heusgebem. Unterwegs hatten u. a. Marcell Bubsie, Bandouwaert und Masson aufgegeben.

Auf ber Parifer Buffalobahn

fam nach dem Mufter der Berliner Olympiapartbabn ein Stunden-Mannichtfissahren jum Austrag, bas von dem ausgezeichnet fahrenden belgisch-beutschen Baar Linart. Appelhans mit 71,950 Kilometer vor Darragon-Seres, 4 Runden und Germain-Mitten 20 Runden gurud, ge-

Jagd. u. Schießiport.

mains, 25. Mai. Der Mittelrheinische Schutenbund, ber über 3400 Mitglieder gablt, bielt gestern vormittag bier im Schitenbause unter dem Borifte des Oberichubenmeisters Ocerbt feinen ordentlichen iche des Oberschützenmeisters vollerinen waren 48 Delegierte Schützen ist gab. Bon 60 Bereinen waren 48 Delegierte erschienen. Zuw Schriftstührer des Schützentages wurde Gerr Wolf-Mainz gewählt. — Es erfolgte sodann die Bahl des Abgeordneten zum gemeinsamen Berbandstag in Mannheim 1914. — Für das Verbandsschiehen in Minchen wurde ein Ehrenpreis von 300 M. und für das Pundesschleben in Stuttgart 400 M. bewilligt. — Im August feiern die Schützeugeschlichaft in Blädingen ihr 500jäbriges Jubistern läum und der Schützenverein in Oberuriel fein 450jabri-ges Besteben. Den Bereinen wurden je 100 M. als Chren-gabe gu ihrem Jubilaumsichiegen bewilligt.

Luftichiffahrt.

Die Preisträger im Bring Beinrich-Flug Bu Sbren bes Bringen Beinrich und ber Teilneh-mer am Bring Beinrich-Flug gab am Montag bie Stadt Abln im Saal bes Gurgenich ein Festmabl, gu bem u. a. ericienen waren: Bring Beinrich von Brengen, Bring



erhalten bei regelmäßigem Gebrauch die Haut schön, gesund und jugendfrisch.

Nives-Selfe1St 50Pf., 3 St 1,40M. Nives-Cremeze10,20,40,75Pf.u.1 M.

besonders Reklame-Angebot Pfingsten

Damen - Strümpfe

aumwolle schwarz, englisch lang Paar 25%

dumwolle durchbroch., engl. lang, schwarz 38%

dumwolle doppelte Fersen und Spitzen, bed lederfarbig. Paar 48 %

rima Mako schwere Qualität, ohne Naht, und Spitzen, schwarz und lederfarbig Paar 75-3

Mako-Strümpfe engl. lang, nahtlos, in all. 55.3

Pastickte Makostrümpfe schwarz, engl. lang. 75% Diese

Damen-Handschuhe

Prima Verarbeitung!

Perl-Trikot ed. durchbroch., 25% weiss und farbig . Paar 25%

Halb - Handschuhe, weiss, 48% 30 cm lang . . . Paar 48% Halb - Handschuhe, weiss durchbrochen, 40 cm lang 60% Paar

Zwirn - Handschuhe, prima, mit 2 Drudknöpfen, in 75% eleganten Farben . Paar 75% Leinen-Fior, prima Qualität, mit 2 Druckknöpfen, in 95% feinen Farben . Paar 95%

Eleg. Leinen-Handschuhe, mit 2 Druckknöpfen, in 1.25 aparten Farben . Paar 1.25

Tadelloser Sitz!

Magda, fein, Milanese-Handschuh mit 3 Knöpf., in eleg. 1.50 Farben Paar 1.50

Zwirn-Netz-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, in allen 1.60 Farben Paar 1.60

Zwirn-Netz-Handschuhe, 12 Knopf lang, weiss u. farb., 95% mit Mousq.-Verschl. Paar

Leinen, Imit., 12 Knopf lang. mit Mousquet.-Verschluss, 1.15 weiss und farbig . Paar 1.15

Carola, 12 Knopf lang, feiner im. Leinen-Handschuh, mit Mousquet.-Verschl., weiss und farbig . . . Paar 1.65

Damen - Strümpfe

Meine Spezial-Marken: -

"Thea" prima Flor-Mousseline, verstärkte Sohlen, Fersen u. Spitzen, schwarz 95% und lederfarbig

"Louisa" seidener Strumpf mit verstärkten Florsohlen, engl. lang, in all. mod. 1.45 Schub- und Kostümfarben. Paar 1.45

"Carmen" eleg. Florstrumpf mit gestickten Seidenzwickel, verstärkte Fers. 1.75 und Spitzen. Paar 1.75

"Claudia" Reinseidener Strumpt, engl. lang, mit verst, Florsohl., dopp. Spitz. u. Hochf., schwarz, weiss u. farb. Paar 2.25, 1.95

Flor-Strümpfe durchbrochen, verstärkte Fersen, Sohlen u. Spitzen, 4.35 engl. lang, in modernen Farben . . Paar 4.35

Prima Mako-Strümpfe engl, lang, mit u. Seide gestickt, in allen Modefarb. Paar 2.75

in garnierten und ungarnierten Damen- u. Kinder-Hüten, Blumen etc. = teils 25-50 Prozent Preisermässigung. ====

Herren - Artikel

berhemden aus farb. Perkal mit Manschetten 2.75 tehkragen alle Formen, prima 4fach Stück 85, 65, 40, 35%

Weiche Sportkragen weiss Pikee, alle Weiten 50 & porthemden aus farb. Zephir mit abknöpf-barem Stehumlegkragen Stück 5.75, 4.95, 3.95

porthemden aus feinfarb. Planell mit abknöpfb. 2.75

distreie Sporthemden St. 6.25, 4.75, 3.75 Ind Westengürtel 1.75, 1.50, 1.25, 95, 85.3

Damen u. Herren St. 7.00, 1.50, 1.25 bis 95 &

Korsetten

Tüll-Korsetts in weiss, alle Weiten Stück 1.45

Tüll-Korsetts mit Strumpfhalter, alle Weiten 2.45 Satin-Drell-Korsetts grau, halblange Form 1.75

Weiss-Batist-Korsetts Weiten Form, alle 1.85

Drell-Korsetts extra lange Form, in grau und 2.65

Satin-Drell-Korsetts extra lange Form. 3.45

Satin-Drell-Korsetts extra lange Form, 4.50

Herren-Trikotagen

Mako-Herrenhemden prima Qualität 2.95, 1.95, 1.25

Mako-Herrenhosen Prima Qualitat 1.65, 1.15

Netz-Jacken Spück 1.25, 85, 65, 45-8 Mako-Oberhemden mit farbig. Brusteinsatz 2.75

Schweiss- od. Mako-Socken ohne Naht
Paar 75, 60, 45, 28 A

Prima Mako-Socken ohne Naht, verstärkte
Fersen und Spitzen, 50 A

Farbige Mako-Socken ohne Naht, alle Farb,
Paar 95, 75 A

Fil d'ecosse-Socken ohne Naht, mit Seide
gestickt, in feinen Farb,
Paar 1.65, 1.35, 95 A

Kinder-Artikel

Kleidchen, Schürzen, Russenkittel, Sweaters, Sporthemden, Strümpfe, Söckchen enorm billig. =

Baldemar von Prenfen, Pring Max von Cachfen, Pring Rarl Anion von Sobengollern, Pring Abolf jum Chaum-burg-Lippe, Friegsminifter v. Falkenhaun, Cenatsprafident Stadtländer (Bremen), Generalleutnant v. Bandel, Gou-verneur der Festung Köln, Generalleutnant v. Ditsurth, Kommandeur der Landwehrinspestion Köln, Megierungs-präsident Dr. Steinmeister, Oberbürgermeister Wallraf, Universitätsprosessor Dr. v. Mises (Straßburg). An der Ehreniasel saßen die Preisträger vom Militär und Livil.

Es erhielten Preise:
At Frhr. v. Thüna: Kaiserpreis;
Arumsief: Brinz Heinrich-Preis;
Lt. v. Aleift, Beobachter des Frhrn. v. Thüna: Preis des Königs von Bayern;
At. v. Alagemann, Beobachter von Krumsief: Preis

des Großbergogs von Baden;

Oberlt. v. Beaulieu: Preis des Großherzogs von Oldenburg und Preis der Stadt Minden; Lt. v. Butilar: Preis des Derzogs von Braunschweig und Lineburg und Preis des Fürsten Wedel; Oberlt. Santelmann und Lt. Bonde: Preis des hamburgischen Landwehr-Offizier-Korps;

bamburgischen Landwehr-Offizier-Korps; Lt. v. Schröder: Preis der Stadt Köln und Preis des Hürsten von Schaumburg; Schauen durg: Breis der Stadt Münster; Lt. Müller: Preis des bawerischen Kriegsministeriums und Preis der Stadt Bremen; Lt. v. diddesse Eradt Breis des preußischen Kriegsministeriums und Preis des Kreises Winden; Lt. Schlemmer: Preis des Kreises Winden; Lt. Schlemmer: Preis des Kürsten von Hohenzollern; Lt. König: Preis des Kürsten zu Sahseld. Prinz Beinrich von Preußen gedachte in einer kurzen Ansprache der Toten und beglückwünschte die Preisträger. Er beionte in seiner Rede den Bert des Deutschtums im allgemeinen und des Flugwesens im besonderen, das eine folze Eniwicklung genommen habe. Lt. Frbr. v. Thüna stolze Eniwidlung genommen habe. Lt. Frbr. v. Thuna brachte als Kaiserpreisträger das Raiserhoch aus. Ober-burgermeister Ballraf brachte dem Bringen heinrich die Ouldigung ber Stadt Roln bar.

Lekte Drahtnachrichten

Dr. Raempf bantt ab.

Bie uns aus Berlin gedraftet wird, ift Dr. Raempf entichloffen, fich für eine Biebermabl als Reichstageprafibent nicht mehr gur Berfügung au ftellen.

Wachhorft de Wente gewählt.

Aus Stendal wird gemelbet: (Borläufiges amtliches Bahlergebnis.) Bei ber geftrigen Reichstagsftichwahl erbielten Rittergutsbefiger Sofd (foni.) 12518, Sofbefiber Bachborft de Bente (natl.) 15027 Stimmen. Gieben fleine Babibegirfe fteben noch aus; fle werden an bem Ergebnis nichts mehr andern.

Ausstand ber Glasarbeiter.

Dem in Rauica ausgebrochenen Glasarbeiterftreit, an dem etwa 500 Arbeiter beteiligt find, brobt eine große Aussperrung der Glabarbeiter au folgen. Der Arbeitgeberverband Deutscher Gladfabrifen hat ben Beichluft ge-

faßt, fämtliche Arbeiter ausgufperren, die an ber Forderung ber Berfürgung der Arbeitogeit auf 9 Stunden festhalten. 3000 Arbeitern murben bereits die Rundigungen überreicht.

heinrich Bogelfang +

3m 53. Lebensiahre verftarb in Bremen ber Raufmann Beinrich Bogelfang, beffen Rame mit ben Anfangen ber beutichen Rolonialpolitif verfnitpft ift.

Der italienische Marineminister berungludt.

Mus Genna wird gebrabtet: Als ber ttaltenifche Marineminifter oeftern fein Sotel verlaffen wollte, um fich jum Konig gu begeben, ftfirate er fiber einen Teppich und brach bas rechte Bein,

Der italienische Barfeval Dabongeflogen.

Rach einer Melbung des Blattes "La Sera" ift das Militarlufticiff "B. 4" nach einer Hebungsfahrt am fpaten Rachmittag burch Boen und Regen gu einer Landung in der Umgegend von Mailand veranlagt, aber bevor es verantert mar, von einem Binbftog entführt worden und in ben Bolfen verichwunden,

7 Rinder verbrannt.

In dem rufftigen Dorfe Borostenje famen bei einem Brand eines Solabaufes 7 Rinder in ben Glammen

Heber 100 Säufer niedergebrannt.

Aus Bilna wird gedraftet: In ber Orticaft Rroft ift geftern ein riefiger Brand ausgebrochen, bem 107 Saufer gum Opfer fielen. In den Flammen find mehrere Berfonen umgefommen.

Der Auftand in Belgifch-Rongo.

Nach ben legten aus bein Belgifchen Rongo in Ant. werpen eingetroffenen Rachrichten ift es ben belgifchen Truppen unter bem Befehl bes Rommanbanien Simonatti gelungen, ben Aufftanbifden eine ichwere Rieberlage beiaubringen. 3 Sauptrabelöführer find gefangen genommen worden. Die anberen Rebellen haben ihre Unterwerfung angefündigt. Bei ben Rampfen find brei belgifche Colbaten getötet und 30 verwundet worden.

Ein Auswanderericili feftgelaufen.

Der englische Dampfer "Baipava", ber am 10. April von London mit 200 Auswanderern an Bord nach Auftralien abgefahren ift. geriet in ber Rafe von Queensland auf ein Riff. Die Lage bes Schiffes foll nicht gefährlich fein. Es befinden fich bereits Schiffe gur Silfeleiftung unterwegs. Die "Baipava" ift ein Dampfer von 6400 Tonnen Bafferverdrängung und gehört der Britifchefindian-Steam-Ravigation-Companie an.

Bon Indianern bedroht.

Mus Bafbington melbet man: Der Areuger "Ralt. fornia", ber aus Magatlan (Mexito) eingetroffen ift, melbet, daß bas Ranonenboot "Anapolis" Befehl erhalten bat,

den Bagui-Gluft aufwärts gu fahren, da von der frant ichen Kolonie in Santa Rojalia um Schut vor Indiant gebeten murbe.



bon der Wetterdienfiftelle Weilburg. Sochste Temperatur nach C.: +10 niebrigste Temperatur + Barometer: gestern 762.6 mm, heute 760,1 mm. Borausfichtliche Bitterung für 27. Dai:

Beranderliche Bewölfung, boch meift noch wolfie nordliche Binde, ftrichweife noch leichte Dieberichlast Niederichlagenobe feit geftern :

. 12 | Raffel

Bafferfiand: Ribeinpegel Caub: geftern 2.88, beute 2.89 pegel: geftern 1.20, beute 1.26

Monbaufgang Monbautergang Sonnenaufgang Sonnenuntergang 8.04

Drud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanstalt G. m. 1. 1.
(Direktion Seb. Riedner) in Biesbaden. 361
Berantwortlich für Bolitik und Lebte Drabtnachrichten: 256
Echneider; für den gesamten übrigen redaftionellen geben beto Brokchat; für den Reliame und Inseratentei: Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Go wird gebeten, Briefe nur an die Redafin uicht an die Redafteure verlönlich au richten.

Ernahrungofehler follen von Frauen befondere Beit der Riederkunft vermieden werden, und das beste iel gegen jolche Störungen ift eine gute, gesundbeitel bernbe Kost, die die Berdauungsorgane nicht beichwert, nahrhöfte und leicht verdauliche "Lufe te" bewirtt geregelte Berdauung und wird als Bassersuppe ober Mild, Kafag, Rouisson mit Sunner aber Complien Mild, Kafao, Bouisson, mit Suppen ober Gemisen bon verwöhnten Personen gern genommen. Berlangen in ber nächten Apothefe ober Drogerie gratis die idire 104 "St ufefe" - Stochregepte.

Preiswerte Pfingst=Angebote.

Damen-Konfektion Weiße Rieider, Wasch-Boile, reich ausgestidt. Mt. 25.—, 19.75, 15.75, 12.75 Muffelin-Rieider, moderne Tupsen und Streifen, Mt. 42.—, 82.—, 18.00

Mf. 28.-, 19,50, 16⁵⁰ Beife Grotte Roffume, aparte Musführungen, Frotté-Roftume, in allen Mobefarben. 21.50, 17.50, 1475

- DRf. 5.50, 3.95, 2.95 Roftumrode, weiß Leinen, imit. . in Batift, Crepen. Bafd-Boile, reich m. Stidereien berarbeit. in allen Breislagen.

Sur Damen.

jum Rnöpfen . . . Baar 6.25

Weifte Stoff.Schube, Bumps, Ia Qualitat . . Baar 6.25

Damen-Salbidube, ichwars, Ladlappe und Derby- 775

Berborragend billige Breife für garnierte

Damen-Hüte

Gerie 6,50 4.50 Jeber But 15,50 9.50 12.50 1 Boften Sutformen Gerie 1.45 Jeber But 1.75 2.10 2.75 3.95 Dadden-Bute mit Band. ober Blumengarnitur,

Rinder-Strohformen . Mf. 2.45, 1.85, 1.35, 75 & Snaben-Strohhüte mob. Form Mt. 2.25, 1.45, 0.95, 65.2, Rinder-Bafch-Südwefter, meiß, Mt. 1.65, 0.95, 0.75, 45.2,

Kinder=Konfektion

Weiße Rinderfleidden mit Stiderei und Ginfagen, Mr. 4,75, 3.65, Beife Radden-Blufen, in Boid-Boile 902f. 3 75, 2.85,

Anaben-Muguge, bell und buntel gestreift. 201f. 3.25, 2.85, Rnaben-Blufen, aus waschechten Stoffen, . Df. 1.45, 1.15,

Rnaben-Bofen aus buntelblauem Baichftoff, 250, 1,35, Rinder-Rieiden, besonders icon berarbeitet, 201. 2.95, 2.35,

Schwarze Berren-Stiefel, Chebreaux . . . Baar 8.90 Schwarze Berren. Stiefel, mit Ladtappe, neuefte Ediwarze Berren-Stiefel, Chevreaux . . . Baar 16.50

85r. 31-35 ARt. 4.25 Or. 24-26 Gir. 27-30 Gr. 21-23 Det. 3.75 Mt. 3.25 Mf. 2.95

Beife Stoff-Bromenaden-

dito

Große Posten zurückgesette Schuhwaren

für Damen und herren gang bedeutend unter Breis.

Tennis-Schuhe, für Damen und Berren, sowie Promenaden-Stiefel in aparteffen Aussuhrungen und mobernen Formen in großer Auswahl zu billigsten Breifen.

Handschuhe.

Damen-Trifothandidube farbig m. 2 Drudfn. Baar 42.9. Damen-Trifothandidube weiß, ichwars ob. farb. Baar 58.3. Damen-Sandschuhe weiß, jchwarz und farbig, burch-brochen, mit 2 Drudknöpfen . Paar 65% Damen-Sandschuhe, imit. Leinen, große Farben-Answahl Damen-Salbhandschuhe weiß u. schwarz, 12 knobl 35% Lang . Paar 45, 35% Damen-Kingerhandschuhe weiß burchbrochen, awolf 45.53 Anopf lang Moderne Weißwaren.

Moderne weiße Kragen, hohl eingelegt, in Bique 65 and Glasbatift . Mt. 1.25, 0.85, 65 and Woderne Westen in großer Auswahl . von 35 % and Woderne Westen in Batist und Glasbatist DR. 2,25, 1.85, 1.65, 125

Herren-Artikel und Trikotagen-

Strohhüte in verschiedenen Formen u. Stroharten 95.3, Woularde-Binder, mod. Formen, Mt. 1.45, 1.25, 95.3, Eport-Kragen, weiß und farbig 65.3, 45.3, Eportgürtel, uni u gemustert Mt. 1.95, 1.45, 1.25, 45.3, Edillerfragen, leste Neuheit 95.3, an Gerren-Sofenträger Baar von 55.3, an Gerren-Sofenträger Weißen Meiß und 425 garbig Wt. 5.45, 45.3 gerren-Sporthemden, mit lojem ober feftem 265 Rragen . DH. 5,90, 3.45, Rnaben-Sporthemden, aus Bephpr ober Rianell Mt. 8.65, 2.45,

Damen-Strümpfe

Damen-Strimpse, Maco, engl. lang, schwarts 30 s. Baar 65, 58, 95 s. Damen-Strimpse, und Hodgerse. Doppeljoble 95 s. Damen-Strimpse, a jour, schwarz und leder, Baar 95, 75, 58, 45 s. Berren-Sacrass.

Herren-Sochen

Serren-Socken, moberne Farben . Baar 95, 954 Serren-Socien, Seibenflor, Ferse und Spib gaar 352 Schweist-Socien, gran Baar von 954 Rinder-Sockelen, moderne Deffins, 2 und 3 Poat 95.5

renhaus Julius Boi

Der lette Trumpf.

Befellicafteroman von Guibo Rrenter.

Copyright 1918 by Carl Duncker, Berlin. (5. Fortfetung.) (Rachbrud verboten.)

Die Uhr zeigte auf acht, als Della Barnegg am Arme bres Berlobten die Spielfale bes Rafinos betrat. Es errichte eine fiberhitte Treibhausatmosphäre; der Zuftrom der Gafte hatte seinen Döbepunft erreicht. Alles drängte meinander vorbet, jeder suchte fich einen Platz an den dichtemlagerten Tischen zu sichern; niemand achtete auf den

Und doch bie junge Erbin erregte Aufmertfamfeit. Ran gab ben Beg fret, man flüfterte, man machte fich gegeneitig auf die beiden aufmertsam. Bielleicht galt es ihrer ingen, frahlenden Schönheit; dem leisen, gluchlichen Lächeln, das um ihre Lippen ichwebte; der wundervoll ge-Dachlenen Figur, die fo unnachabmlich vornehm die raf-Aniert einface Toilette gur Geltung brachte.

Sie ichmiegte fich enger an ihren Ravalier und fagte belblant mit einem Lächeln offenfichtlicher Genngtnung,

bie fie nicht gang bu verschleiern vermochte: alb uns all dieje Menichen fo groß und erstaunt anftarren. on bas bier an der Rivicra bie fandlaufige Berfebrsform?" Seine ungeftum werbenden Mugen brangten ibr wieder elles Blut gu Bergen.

den begegnet!" verfette er unterdrudt. Im übrigen — bestalb achten du noch darauf? Gerade du mufteit doch tigentlich gur Genüge boran gewöhnt fein!"

Della Marnegs war febr, febr gludlich. Die dunklen Stimmen, mit denen sie fo lange gefampft, waren vor dem berrentum des Geliebten verftummt; nur sein Bille resterte wieder ihr Denken und Wollen und Dandeln.

Das er fich vorbin fo gefliffentlid gegen Bormurfe ver-Daß er sich vorhin so geflissentlich gegen Vorwutze beiteibigte, die sie doch gar nicht erhoben hatte, daß er ein paar
Schritte seines Weges unsicher getastet war ... ah bah, nicht vieder darauf aursicktommen! So etwas erklärte sich ein-lah aus einer gewissen Besangenheit, der ja auch sie sessen nicht ganz zu entzieben vermocht hatte — die ersten Dinnuten des Wiederschens nach langer Trennung!

Best mar ja bas poriiber, als batte es nie beftanden. Sie gehörten wieder gusammen; er liebte fie noch immer, tr war ein Mann in des Bortes berrlichfter Bedeutung — er würde auch wie ein genialer Belbberr die große, gemal-tige Entideidungsichlacht fiegreich aus bem Bener reigen; und fie durfte fiolg an feine Seite treten, wenn die Stunde bes Gluds mit brobnendem Glodenichlag anbub.

Sie hatte in feligem Dafeinslubel bie Arme ausbreiten und die gange Welt umfaffen mogen ... mabrend fie boch mit beberrichtem Sacheln burch die pruntenden

Das matt gedämpfte Licht der eleftrifchen Gliffbirnen über den Spieltischen — das brausende Stimmengewirr — das rasende Anattern der beinernen Augel — das lodende Jauchgen der Geigen, das bis hier berüberkam ... es war die allgewaltige, aufrauschende Symphonie des Lebens und ber Liebe und ber Jugend! Es war die gottfelige Berfinnbildlichung bes Stirb und Berbe, bem auch fie unterlag, bie

liebte und Boifnungen der Erfullung in fich trug - 3ch meine, bella, es wird Beit, daß du den erften Anauf die goldenen Rellergewolbe ber Bant unter-

Da nidte fie ibm froblich gu und ließ fich den Beg gu einem ber Rouletietifc babnen, mo gerabe smet Blage frei

Er erflärte mit furgen Borten den Begriff des Spiels, ber Dougaines, Carres, Chevaur und Transverfalen.

Sie lachte nur: "Lag, Ramon, das ift mir au tompligiert; ich begreife es im Leben nicht; ich werbe einfach nach Gutdfinfen fegen!"

Und da der Croupter gerade fein "Fattes votre feu!" nafelte, bifnete fie raid bie fleine goldene Schuppentaiche und deponierte einen Louis auf der vingt-un,

Ebe fie noch recht wußte, worum es fich fiberhaupt handelte, meldete der Mann an der Mafchine: "Dirbuit noir, pair et manque!"

Er gablie aus und forderte neue Ginfabe. Da erft mertte fie, daß fle verloren habe. Das nöchte Mal versuchte fie es mit den gurtre premiers, dann mit rouge, mit Bero . fie verteilte die Gold-

tiide, wie es die Laune ihr eingab. Einige Male gewann sie, sagte vorschrissmäßig: aloutes tout, s'il vous platt!" — doch icon die us. "afputes tout, l'if vons platt!" - boch icon bie nachte Augel raffte Gewinn und Ginfat meg. Die Blant frielte mit ibr wie der Buffard mit der Maus; fie lachte dagu, und ale ihr Berluft auf fünfundamangig Louis angewachien mar, erhob fle fich.

"Benn bu mich jest ablofen willft, Ramon." Der Brafilioner nabm ibren Blat ein. Schon ben Dint verloren?"

Sie folog die Angen balb und mufterte ibn ein flein

wenig fpöttifc. "Richt doch, mein Lieber. Aber mir genfigte diefer beicheidene Berjuch. Ich finde es, offen gesagt, etwas kindlich, sich von den Launen solcher toten Majchine ab-hängtg zu sehen. Bielleicht haft du mehr Glück."

Sie hatte gemeint, er murbe fofort wieber auffteben und ihr den Arm bieten, um fie weiter gu fibren - burch die Gale oder hinfiber jum Theater, das man fo wunder-voll bequem vom Atrium aus erreichen fonnte.

Doch Ramon Branco gog fein Portefenille und ein Rotigbuch beraus, das er aufgeichlagen neben fich legte. Ga enthielt Bablen und Berechnungen in endloien Gaulen und Rolumnen, freng und quer geichrieben, umrabmt, durchftrichen, bin und wieber eine Rette mit Rreugen ober Sternen bejonders marfiert. Es fah aus, ale fei eine Riefenspinne mit Tintenfugen auf ben weißen Blattern umbergeirrt.

Bella, die hinter ihm ftand, beugte fich intereffiert unb verftanonislos über feine Schulter por.

"Bas bedeuten benn biefe Bablen, Ramon?"

Er antwortete nicht, er hatte fie offenbar gar nicht gebort. Er hielt den Ropf in die Sand geftfit, blatterte in den Seiten, verglich, rechnete fieberfiaft. Der Croupier forberte bie neuen Einfage.

Da fuhr der Brafiftauer aus feinem wortlofen Bruten hoch. Den Bruchteil einer Sefunde fiberlegte er noch; dann gerrte er aus dem Bortefeuille ein dides Patet Taufendfrance-Roten, blatterte es auseinander, icob einen ber Scheine auf die mittlere Dongaine, Gine Taujenbfrance-Rote,

Seine Berlobte legte ibm in jaber inftinftiven Beforgnis die Dand auf die Schulter. Er aber . . . er ichnittelte unwillig ben Ropf und machte eine haftige Bewegung, als wolle er fle von fich abwehren.

Die funge Erbin mar iablings einen Schritt aurud. gewichen. Gie mechfelte bie Garbe; langfam ftraffte fich bie rante ichlante Geftalt; und in ben buntel verichleierten Angen glomm ein icharfes Leuchten auf.

Er hatte fie abgemiefen! wie eine faftige Dahnerin

hatte er fie beftig gurudgewiefen!! ... Mamon Branco jedoch begann einen wilden Rampf mit ber Banf.

Seine erfte Taufendfranco-Rote allerdings mar fofort erledigt; vom tudifden Bero in den Orfus geriffen.

Berlin, 25, Mai. Ueber Albanien mare man mohl im Bettrauen auf eine Lofalifierung ber Kampie, aur Tages bunng übergegangen. Empfindlicher aber berfibrte bie thente Mattigfeit ruffifder Berte; Betersburger Juterationale erreichten einen weiteren Tieffiand, hien die letten Erholungen wieder ein. Hierburch und then die letten Erholungen wieder ein. Dierdurm und ische matter Biener Aurse wurde die seste Grundbed matter Biener Aurse ein wenig erschättert, wenn ber böhere Canada Aurs im Ansang ein Gegengewicht beiten konnte. Detwische Banken und Schiffahrt blieben berändert, Montanwerte gaben vereinzest 1/2—1 Proz. 1916 Gelfan um 1 Broz. niedriger. Pring Heine Geinrich beantet, Schantungbabn ichmächer.

Unangenehm fiberraichte bie plotliche Flauheit von nbarben; aufdeinend war die Urfache ber bente fiatiablen umfangreichen Bertaufe in mehreren Stellen bes Saftaberichtes ber Cefterreichifden Gibbahn gu fuchen, Inhalt - wenngleich allgemein befannt - nur all-Bricht forbert behufs Canteruna des Unternehmens bericht forbert behufs Canteruna des Unternehmens beneft forbert behufs Canteruna des Unternehmens beneft forbert behufs Canteruna des Aussichten bisber 500 Grants), und es wird fiber die Ausfichten lanfenden Jahres gejagt: Dag eine Belebung ber Bersestonfunftur faum mehr zu erwarten fei; dagegen miffe einem neuerlichen automatiichen Anschweffen der Be-lebsausgaben gerechnet werden. Der große Inveftitionsbris. niedriger und buffen im Berlauf noch etwa 11/2 grod. beträgt.

Die Gesamibaltung mar burch biefen Aursfturg wenig Beftes London führte ichlieflich au einer Befferung von Bergwerfen. Der Brivatbistont

noticete unverändert 25% Brog., Ultimoneld war gu 31/4 Brog. angeboten, Induftriemerte des Raffamarlies vereinzett ichmader,

Frankfurter Abenbbarfe.

Frankfurt, 25. Mai. Bei önkerft ruhigem Verkehr war die Tendenz der Abendhörfe behauptet. Am Kaffamarkte wurden Hahrzeug Elfenach 1 Proz. höher bezahlt. (Beute Mittag notierten folde erkl. 6 Broz. Dividende, daher 23/2, böher, nicht niedriger). Badilche Antlinfabrik gaben dageen Brog., Scheidennftalt 1 Brog., Mannesmann 1 Prog.

Direftor Guftan Abrens ?.

Rad einer Melbung aus Berlin, 25. Mai, ift geftern auf feiner Befigung im Grunemald ber Geichäftsinbaber der Berliner Sandelsgefellichaft, Gufton Ab Sandelsgefellichaft, Bufton Abrens, im Abrens mar einer der befannteften Berliner Ginangiers und ber einzige ber neben Rarl Garftenberg fungierenden Weichafteinhaber, der dauernd in der Weichafteleitung ge-

Beinzeitung.

Die erften Mebenbliten.

T. Rubesheim a. Rb., 24. Dai. Die augenblidlich berrichende außerordentlich gunftige Bitterung fordert die Entwidlung der Reben gans ungemein. Go fommt es, daß fic teht ichon in den verschiedenen Lagen des Rüdesheimer Berges blübende Gescheine zeigen. Es handelt sich dabet ielbswerktändlich nur um recht frühzeitige Borboten der allgemeinen Rebenblikte, die in diesem Jahre wohl nicht allgu lange auf sich warten lassen wird. Die Feinde des Beinbaues, die Rebickäblinge, vor allem der Denwurm, find jedoch ebenfalls eifrig am Zerstörungswerk. Die Motte des Deuwurms ift in diesem Jahre bereits in Menge gestogen; in sämtlichen Lagen des Berges wurden bereits die erften Demmurmer feftgeftellt.

Beinverfteigerungen.

Beinverfteigerung in Ritbesheim. Bu den Ergeb. niffen ber am 28. Dai in Rabesbeim ftattgehabten Berfteigerungen ift noch nachgutragen, daß der Ertrag im Durchichnitt mar für bie 1912er Julius Espenichied 1050 M., Freiherrn v. Ritter ju Gruenftein 1064 SR. für das Salbirid.

Marttberichte.

Frankfurt, 25. Mal. Fruchtmarkt. Beisen, biefiger und furbesisicher 22,00—22,20 M., Noggen 17,80—18,00 M., Hafer 17,50—18,50 M., Wais 15,25—15,75 M., Kartoffeln im Großbandel 8,50 M., im Aleinhandel 7,50 M.

Bubuftrie.

Bentralverband Denifcher Induftrieffer.

Am 5. Junt d. J. wird ber Bentralverband Deutscher Industrieller aus Anlag ber Deutschen Bertbund-Ansftellung in Roln dorffelbit eine Berfammlung der Delegierten abhalten, auf welcher der Geichäftsführer des Ber-bandes, Dr. Schweighoffer, einen Geschäftsbericht erstatten und Snndifus Dr. Rind-Dullelborf einen Bortrag über "Die Kommunaldgaben in Brengen und die öffent-lich-rechtliche Belaftung der deutschen Judustrie" balten wird. Am Tage vorber tritt der Ansichnig des Zentral verbandes Deutscher Industrielle im Sibungsfaale der "Garbenschan" zu einer Sibung ausammen. Die Stadt Köln veranstaltet sitr die Teilnehmer an der Tagung einen Empfangsabend in der Vestballe der Deutschen Wertbund-Rusitellung,

Entdedung reicher Betrolenmquellen in lingarn,

Die ungarifde Regierung bat im Reutraer Romitat Robolbebrungen vornehmen laffen, bei benen man am Mittwoch Abend ein febr gfinftiges Ergebnis erzielte. Bei bem Orte Egball frieft man in 100 Meter Tiefe auf reiche Robblquellen. Bei einem auberen Bohrloch foll man unmittelbar vor der Erdolgone fteben. Die Geologen nehmen an, baß diefes Erdolvorfommen fich weit bis nach Rieberöfterreich erftrede.

Cerliner Börse, 25. Mai 1914

Nachdruck

		ADUR A	309	E3 (7 9	TAMESH	且可且一定		ver	boten Be	erlin. 1	Sankdiskont 4,	Lombardzinstu	ß 5, Priv	atdiskont 25/8	0/0.
	Blant, Fds. a. Staa	ta-Pap Rheiapr.20, 21	4 97.000	(Stenagen) 4	100.50G (Elseanana	- Stamm-Attlen Frankte.	8.314 4 94.90x	Gillians iden 1,2 Ju	is social industria	Artian		1 25G Mohi, iláninges	THE RESERVE OF THE PERSON OF T		
ida.	Ot.Roke-Schatz 4 (1	00.100 60. co.	30	60. 03	20,200	d. 61120 25G on PL16	U. A.T. JUL 26 261	Stries Bed 1-5: 4	84 000 1	-	F GO. CHRESHMANN IN	OF CHAPTE SHAPPINESSANDING	4 87.0000	to Charlemann C. J. At	the shallow
इंड्रेड्डि	Pr. Schatz 1915/ 4 15	00.30G de Land-Keit, 00.30G Westf, PrvAni.	3%	Schles,altf 35 de. LA.C.B 4	Credulder	. 1 1 94 30G Hamp.Ha.	B #38 4 96.50t	Watt Sod S 10 4 1	16.30cc Sect. Booker. 4	6 183 756	- cestorti Salmili II	4 000 Negetos -AE.	0 80 500 1	Nicking Gemat. B 100	B000.8
FEEE 27	W. Heidde-Yull 4 1	\$41.70 de. S. 2, 3, 4	350 R5 000 F	# SandHattM 35	Palle-liettet.	1 3% 63.00G no. Ser. LA 4% 88.23G Nunn 86	5619 4 (95 950		CONTRACT SCHOOL SCHOOL		Elegan Sarak 27 14:	7 505G Nordd, Wolliam. 5.00G Discont ElsoI.	10 142 0068	Fiel. & Hardim. 8 93	3.250
Ser Garage	Go. Co. 31	86 705 de. Serie 2 77 4063 Teltow, Azierbo	4 85 808	S Westfland 4	93.0066 Köntett Crat	ME. 71135 25G to do	Ser. 27 330 84 con	Sens-Asher		5 114 00	Likt. Unt. Zieren 10 11	S SOLO On Erten-Ind	0 67 7556	Wilks Gason. 3 6 101	3 GGP
8507	1 00. Sebtzg OS 4 1	96.903 Azznes 82,02 86 7563 AltonaStA. 01	4 96 6nG	E 00. do. 35	85.60b/7 Stck.Fried W	VIN 631123 GOG 14a IV	rie 11 25) 88 000	Life Braddmark & de	0 20G Foca. Victoria	T. In sec. of section	Esoweet Bryw_10 22	6 505 ge Pro-Dam	17 214 90b H	Vittae Goduthi, 14 180	2.50b
20000	90. 00. 31	77 50B Rarmar St - Ant	25	60. de 3		6 114.75% co alta.			to each proper terr or to	SE HORE BACK	Catalog City of the last	Land Abbasia Dell'A	10 1152 250 12	eitzer Massa 20 1296	E COLUM
30230	de. Statte 3 4	91 ADG Barliner St.Ast.	3% 97.50G	de. de. 25	HA WOLL THOUGH, WATE.	TWO 225 ST SEC TO THE OWN.	3 m. 41 4 4 500 7514	Globe Ware Shi die St. St. 18.	th Dougle do Victorian I	T 1538 996	Billianna Seniffs J. R. 185	2 950 Rose Wines	8 (119.50:G)	Aletoff Varain 0 74	6.75G 8.75B
150E3	8ad.StAci. 01 4 5 de. de. 1002 35 -	17.100 do. StSys. 1	4	Augus, 70ld,-L. fro.	34.50hB Canada Panil	ie. 10 195 90% 00. £.14	ox.19 4 94.800	Directories where 6 15	19 95 Williams France I	9 (152.50	Gammana Finan 4	250 Ottobager Eugen	7 101 ton	ADr Dixinb 7 135	5.25G
DE PER	Sayer, StAnl. 4 -	Brestag 1880		Sad, Prám A. 67 4 Brassaw 2071 fra	Mitteliteer	9 186 00kg ex.alte c	UK 201 4 1 95 10G	for Home Heat SM -	THE REAL PROPERTY.	10 1164-500					
11.5	Srem.Ant. 1899 3'4 8		and up poor I	Cola-Mind.Pr.A 35	142 SOB Sensions	of a section where Employed in	HILL TO THE MAINTIN	PLOSE - VY. Revig. 1 TO: -	and the BLIDGERES BE AT	I A CHIEF COURT	06 FOIT - A. J / 12.1	S. FOIL Mhain Stablerid	10 (157 60:66)		1
844B-	ner co. gr. IN # 1-	de 1895 996	350 MG 250 F	Hamb.50TirL. 3		do. Gren	35 84 000 5 8 3 4 94 500	Danasauer Leen 6011	IN RECO. IMDEAN STREET,	8 1185 750.1	Gerrant, Gizes /14 23 Goz.Lalkir Det 10 15	SG6 RtWatt. Karkon	12 132 7858	Brest, El.S. 6 -	
1 9555	Cars. Landsgirt 35 5	75.10bG Chartito 89/99 95.60G co. 07 stv. 17	4 97.500	Auständische I	Fonds Elsenbahn-	Prior Gollgat Arde Gra	rr. 185 4 35.600	Discounty Sampliforms	1.50G Wickel Kepper	1 1177.500	Gristamanan Wird G. 314	THE PERSON NAMED IN			
1200	(us. 4. 21 t. 1/) 35/ 8	96.63G 160.95 99.02 051	250 80 80G E	Argentain.v.87 6	en seuc							Soli da. Jockart	6 1124 50 kg	Gr. Bri Strbi 8 150	
12.844	40. 8. 23 a. 16 4 8	THE PERSON NAMED IN PROPERTY.	4 32 520 8	DOT HERE LANDERS AND	MALTER I DO - 86 - OIL	6. 4 88 89G ss. Ser. i b. 4 83 00G cs. 8 29;	R. 221 4 1 46 630	Binnessan Bunnt Gille.	2.308 Maintains J	223,000	Connert & Const. 4 9	AUG HUSS ANG ELO	9,4154 60to 3	limb. Paski 10 128	B.00b@
KEOP	da. 5. 25 a. 22 4 1	6.50G Elbert,St4, 90	A 82 800 D	50.Den. 8. 6.97 4	247-1128-01	a se on diffe Control	4 50 4 64 500	Briberield bust? o.f. a	4.000 Alsenford Cemil	n. (214 Mustr)	URTHROUGH MERCHTON (SER	200 Stating Sairtang.	3 73.75bG è	de Straßb 10 177	t (byth
20000	de. am. 87/04 35 8	Enne 1898 01 Feldaer St. A 07	35	hise Gold-Ant. 4%										Magdb. Str 99 177	000
145M O.	100. do. 85/02 3 7	9 100 Gart. Shift. 00	4 06 100 1	40 + 1896 A	00 60: Los Lewissians	mi 2 79 550 les v 57 c	17 4 62 Tag	bream upp andre its	O 100 Demande Women	D LIDE GARN	Acres for a service	OCH SCHOOLS	7 R66.25G	Ardd.Lloyel 8 111.	.60hg
149-8:		HallesensStA.		ds. 1. 1898 45	88 3310 se. Steam Gol	1d 4 \$8 768 co. s. 10 s	9.94 313 84 87H	Midestern, Sk. 9 16	5.0GG Apperbace Bgo D	0 184.106	Sarpener Brgo II	do. Ziekbötte 1	7 0	bligat, Indust, Sesat	isch.
1 281 1	Weekt_ka90/94 35 -	Hann StA 091	4	riceb.A.81/84 1,5: eo. Gelorente 1,3	56.80G es. 051. 9el	2.6 50 80 do v.85.8	904 3V 84 500	Courgan var B. 7 (12	LODIG Priote Snesem 1	6 214 590	Hasper Linerw. 12 156	75G Schookert Elekt	7 (005,00%) At 8 (145,25%) De	g Elekt-Ges. 41101.	SOG
1000	Oldenb St.A. 03 3%	do.0748.18/19	4 \$5,90G J	40.A.2.10.1.7 42	80 405G Mosco-Aurai	4 80.10b de de	906 31 86.500	E-mp2. KredA. 5415 (ceb. KommaBk. 7 111)	0 - GIG Saraper Watry, 10 3 000 J. P. Sembers J.	0 105 00kg	Hardwagstotte 1 9 122	7566 School - Laudt	4 144 786 04	rman 3cbit2*4 99.	Boto
1462 18	do. 25 8	5.800 Magdeb. 1905	4 96.50G N	ter Ani 2001 6	81.40G Oreffrias 65:	4 80.10b Oc. 60. 60. 7 4 84.40G Sc. 1904	atg 39 84 2166	Luxeme. Sant . 7374	5.50G Barget Elektr. 1 6000 Bart. ElektW 11	116 756	Hance, Ein. w. St. 24 (305	25b0 Fr. Enifiart&Co.	9 132 00:6 14	urazitte4 92.	405
日子を	Hees.Mass. 4 -	de. 86 91 02	3% 83.100 O	esterr. Goldr. 4	25 305	1 4 1 65 70 00 00 00 00 00 00	17 4 84.000	MarenceeBant 5 80	1 80% de Hotz-Compt.	7 85 2566	Subertus Brithl. 8 154	GOO Siem. & Halakell	5 221 50G No	oc BodBes. 4 84;	.25bG
#31833	Kur ulteam 4 8	6.10G Peiner StA. 03	35	60. Silberrt. 4.2	Moss Franks	1. 4 84 800 ldn x 11 m	231 4 - 84 EDIO	A STATE OF THE PARTY IN CO.	Cherry Life demonstration	o taxo encor	table Ones elles Figures	Carrie Boniss Wether F	8 [112,000]04	nd Kleisb.Obf 51	-
The state of	Penn 4 9			do. 50r Lose 4	na nno Tybinsk gar	[] 4 [B4 800 [p-06] [8.9]	2.75 4 94.500	Minute South 1 48 00	50 6 hocksomer 8gw.10 180 co. Gudstahilla	134.500	lativ Ascreral, FO 138	750 Stadtherg Hatta	6 99 759	Washed	9059
2000	G Posasanher 4 St			uman. 1903[6 1 e.stf.St Seh13[45]1	00 20B 31d-0tf 189	60 Serie 27	10 4 85 80M	DO. Aretitoana traini	man lostbargewithd a	19,000	Thomas Star Star 1900	our Istocick & Co. I.	5 234 GOB La	MCDESE	_
-5234	de. 35 80	5.70G de. de.	45/188.000	du. 1890 4	94.00h Windiktori. Si	8 4 00 8.80.31	920 4 85 SCHO	March Charles Ch. A. C. 66	2566 Erauna, e.Brik. 111 816 Eraunsenw Juta 15	TOTAL DESIGNATION AS	Ance With to 118 1990	Charles Cities Airt.	7 118.00B Ezi	ina.us. 8 T. 4	_ g
200	@ ds. 35 86	8.00b de. de.	3% 87.50-G	de. 1896 4	84 90bG do Ergnz -Net	all and on mint life Serie??	00 33 62 500	Contraction, to only to party	She i an element	100 000	a Water Mile C. Lee	Ante Trumb Ciasco 60031	1196 00b fran	total Mista S BOY	501B
品が必然	60. 35 85	5 70% Brdo Pland	81.50G R	SEE ASI. IVUIT 9 1	85 7012 hat Mittelmee 87 756 Maced Sold Pr	PT 46 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Tel 4 80 800	do. Kreditanat. 7 % 55	7500 co. Wollkamm.20	1 COD 000	Animarcan DR mag	Contraction Massal,	1 1195,25G 1Par	ris . Marta 314 St.	ACS-IN
- Miles	Shithstook 4 86		6 86.80G	to. Stanturet. 4	Tenunces G.A	5 Pr. Kom. Ob	5.2 + 96 000	Committee Committee Committee	WEST STREET Endon't C	4.50 805.0	Aspendent lab T 100	THE GRAPH CONTY	3 82 001G Wh	M. JET 4 BAS	10b
532-	_ de. 3% 86	130G E co. seun	81.00B S	o Panto 10r 6 1	2.25t// Deutsche Hy	with Claudh Ito Sar Gut	509 A 66 tmc	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ate to see that a	Langer la	Sanata & Charles in the lands	CONTRACT CARRY CHARLES	- 3356 DOVERNAL	Plate 10 T. 5	
一	5obi.Halst 4 95	Support Total Passent Parent	0 \$100,000,000	are also married to a	D QUUI E	100.00.101	F7.41 * 1 88 6362 (do. CtrBecky. BU187	250 Conservis Bgb. 23	257 00 kg X	yffhauserhaitt. 0 50	Month do Bickeleerks 18	270 7566 Co	areb18 T. 5%	
1 3 4	Hans, Pr. E. 7, 81 3 1	do. de.	77.60kG de	anit 03, 06 4 1	4.00bligge Serie b. 6	5 41 100 400 de. Sarie.	3 30 85 500	de Pranchr.Bk. 6 150	50b Crillwitz Pap. 10	191.500	marabone . 8 144	illib Wictoria Fahre 6	158 50t0 64	France, Stierre !	30
EEEE5	Weight, PrixObl. 4 93	75b0 = de.	% 85.10oG 64	400-FrL. tre. 16	5 75b de.8.7.8 at. 17	0 35 84 606 de. San 6 40100 400 de. Sarie. 6 4 93 600 de. Sarie. 7 4 93 7500 de. Sarie. 8 4 84 8000 de. Sarie.	-85 4 94.40hg	Resphanges Bast 58	90h Dessauer Gas 11	166.7560 L	eopoid-Grape 9 158	NG Verwartsbielt 5 0	88 50b Sow	ereigns, p.Stield 204	165
1254	Person Pry Ant. 35 -	do. do.	76,40G de	Krosesrest. 4	0.4866 co. S. 1 at. 16	4 93 75kG ltn H 8 53 4 94 01kG 30 3.50 89 33 87 500 166 Komm 4 85 500 TheinW. a 4 85 25kG fc 3ar.Tist 33 94 500 136 fer. 12	52 31 84.600 51 31 85.000	do. Dint -Gat. 610111	635 Streen Cassisants	558 60 E	fonert Meson J & 1117.	OG Verweel Prt.C. 16	221.75G Int	mikan Roles . 4182	Dhill .
1000	do. 40. 35 83	30id de de	5 85.600 de	Strater, 97 31 3	1.25G co.Km.65.1u16	4 85 500 FramW. a	net. 4 94 00mg	Setaaffb. Beier. 3 109	00LG OL Lux, SgwY. 10	127 256 9	ark Wett Sgw 6 97	Old Wenderste ph. 8	91 00G Fac	izobefichin 25 Conce	db do
	100 200 127	Possecto 4	101.25	ca.Air, 100L. 45	4.20:0 dr. Sar. 10. 11	4 93.2016 Cc. Sar.11ct 35 94.500 on Sec.12. 4 94.5006 cc. bar.13ct	29 4 95 00G	Sodd Scheeker 50	de Walt s. Mas 32	592 075G N	anteamantr. 13: 207	Go Wasteragel Aft. 83	203 30t6 Fras	I.Banks 100tr. 8135	St
The state of the s	60, 0, 11, 14 3 83					31 94.500 10 Ser. 12. 4 94.500 10 Serie2,									
								many robbineral or first-	man famirachter perer		are annual a fars.	www goo. Drahimerke 3	1 86.750 Biune	Briss 1008N/ Locaso	20

Doppelte Rabattmarken " bis Schluss " dieser Woche im Kaffee-Geschäft Gebr. Kays

Filialen in Wiesbaden: Rheinstr. 49 (Ecke Kirchgasse), Michelsberg 15, Bahnhofstr. 5, Bismarckring 1.



RINO-SEIFE

Frei von schädlichen Bestandtellen. Enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Obertragung von Hautkrankheiten. Nur echt mit Firma: Rich. Schubert & Co., S. m.b. H., Weinbihla. Stillok 60 Pf. In haben in Apotheken u. Brogerien.



193. Rallert, Batentamt Rr. 161120 gefeblich gefeint Harnrontenleidende

ned Endafot. Aumendung überal diatret aufführber, abistut gewafind. Zeine ünderung der Ledensburg übertenden nur abistut gewafind. Zeine ünderung der Ledensbulg nötig. Garentie: Innehm höllom vog örzil. Atteil, berm feine böllige Deftung erfolgt. Dader Ale gang ausgesäutsien. Berlangen Sie fohrniss gegen die für Torts zinhelt, dreichgüre mit zahlt, gläng. Ausachten den Treispissen, metzen, kowie überten damidater Mertimmungsärreiben in längeber zich Gehrlich der, die bilder jahrelang alles mögl erfolgtes onernande) in veriodigieren den ungstand. Tortspissen kriterier lierfand durch meine Aere der in ber ungstand. Tortspissen kriterier lierfand durch meine Aere der ingenanderen Australiere Mit lieber erhal en Treiseren ähinung.



Privat = Entbindungsklinik

nimmt Damen auf. Rein Beimbericht, fein Bormund erforderlich. * *8243

Fr. Weber, rue Pasteur 35, Nancy (Granfreid).

Comatenpfähle empf. Beter Debus. Bliicher-ftrafie 14, 2, Billige Tapeten

ingroß. Auswahl von 13 Bis S Man berlange Musterfarte ober Kanfswang. Carl August Wagnet

Rheinftr. 65, neben Reft. 28. Zelefon 8877. 35 Bid. Limburger Ro.





Paket 10 Pgf.

4. Zlehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Nummern in Klammern beigefügt.

(Chine Gewähr.)

(Chine G

787 988 90023 51 83 182 212 592 680 \$1135 59 390 958 9003 51 83 182 112 500 600 \$1135 50 560 958 92040 52 100 306 400 54 80 598 961 \$3193 300 4 80 63 565 \$4158 213 62 95 370 81 433 (800) 633 (500) 34 40 714 84 94 918 \$5210 77 827 77 842 44 40 883 [1000] \$95034 (500) 148 331 55 498 813 996 [500] \$7339 48 84 400 640 57 70 [300] 77 957 74 \$3027 80 332 470 728 919 \$9056 73 177 210 338 81 584 660 92 807

02 807 130 918 88000 75 177 219 338 21 544 650
100039 173 218 328 57 009 21 [500] 072 191118
208 22 [3000] 347 [1000] 438 58 648 709 901 102215
58 [500] 102 245 588 944 103054 277 418 [3000] 10 43
58 [500] 103 12 14 [600] 401 521 50 771 802 249 55 88
105219 405 12 52 645 749 520 902 108188 [500] 249
50 823 50 741 107002 18 [5000] 39 [1000] 602 67
713 63 847 910 1082357 [500] 434 605 745 103000
181 [9000] 441 733
110034 183 217 42 443 677 92 711 875 580
11007 329 31 44 61 77 95 618 702 810 [500] 112041
63 [1000] 254 402 524 29 63 80 673 83 728 59 80
113004 180 [3000] 403 35 632 [600] 635 49 91 97

73 [500] 236196 253 454 548 [1000] 52 888 231009 50 53 [500] 232 30 88 469 657 [9000] 72 940 45 232386 233 424 56 80 789 846 945 [16000] 233198 54 200 500 523 854 776 881 944 [1000]

In Gewingrade verbliebent 2 Prämien zu 300000 M., 2 Gewinge zu 75090, 2 zu 60000, 2 zu 60000, 4 zu 40000, 6 zu 30000, 10 zu 15000, 44 zu 10000, 98 zu 5000, 1144 zu 3000, 2410 zu 1000, 3330 zu 600 M.

14. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 25, Mai 1914 nachmittags.

Auf jede gerogene Nummer sind zwei gieleh hohe Ge-wiane gefellen, und zwar je einer auf die Lose gieleher Nummer in den helden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreifenden Nummers in Klammers beigefügt.

(Nachdruck verbeten (Ohme Gewähr.)

(Ohme Gewähr.)

(Nachdruck verbeten.)

410 [590] 18 590 648 82 860 98 941 60 [1000]

1148 219 451 604 82 894 [500] 752 622 2028 178

231 423 [500] 770 916 67 70 78 3127 47 276 675 792

807 920 88 40 4013 84 151 229 [40000] 428 600 706

805 [1000] 885 90 5020 84 76 [800] 102 338 570 609

88 724 895 6354 417 702 37 63 849 85 [500] 7022

313 455 71 [500] 504 649 88 759 [1000] 8107 391

411 [500] 18 564 72 982 9135 688 89 709

18004 270 482 869 973 798 [500] 905 1100

\$8000] 98 114 27 [500] 335 85 500 43 782 12451 507

21 [3000] 64 72 770 [3009 89 331 64 809 86 636 822

[500] 79 833 [4248 474 86 88 835 76 802 9 928 92

10000] 15044 169 595 781 895 [6135 82 308 476 623

32 810 911 [1000] 32 17634 294 528 48 628 31 521 83

18013 174 603 14 18 78 88 709 937 41 [9107 250

115037 [500] 50 810 42 [5000] 423 [500] 672 851 115001 67 83 71 150 255 451 [500] 556 863 720 61 [3000] 925 [1000] 117119 93 201 330 720 01 18082 125 206 375 [1000] 401 32 507 [1000] 712 832 63 119429 575 615 835 925 12611 80 [1000] 207 0 [500] 342 455 535 [1000] 121108 227 472 706 837 64 931 90 12210 86 87 [3000] 602 55 [500] 123199 254 565 [1000] 831 985 124382 414 562 74 644 94 [3000] 123 84 84 415 544 633 36 57 59 768 832 976 [500] 125 70 27 [1000] 120 207 76 [500] 515 [1000] 655 765 965 127108 [1000] 467 86 646 79 378 12813 50 352 664 128101 89 370 418 504 28 52 65 664 128101 89 370 418 504 28 52 664 128101 89 370 418 504 28 52 664 128101 89 370 418 504 28 52 664 128101 89 370 418 504 28 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52 664 128 52

^{Lu} vermieten

Wohnungen.

1 Zimmer.

berate 10. Zimmer und

Möbl. Zimmer.

abrabe 51, 1., fcon mob-mes Simmer, neu ein-nchtet, su vermieten. f800 et Str. 26, Schlafft. frei.

Strafte 50, 1 Stod. bermieten.

rake 7, Web. Bt., möbl., iner billig au berm. 18787

Werkstätten etc.

tt Reller f. Obit ob. Rar-, tia foi, bill an verm. Rab strft. Str. 27. K. Auer. 4048

^{Miet}gesuche

ournalist sucht *8257 hobl. Zimmer

nh Off mit Preisang, erw R 378 an die Exped. d. Bl

mmobilien

ubd, Bohnhaus m. Anie-gaint. Bed, au vf. Rab, ita, Gilbelmftr. 26. 1802

Stellen finden.

ensamt Wiesbaden theimere u. Schwalbader Str. Alia Rr. 573 und 574.

Difene Stellen. Minnl. Berfonal:

Buteb. Inftallateur.

und Debbelfdreiner.

bollerer. aber auf Boche. eider auf Uniform. imacher.

mafist. (Reifebeal.).

sterer. erer m. Raution. mannildes Berional. Rannlid.

Beiblich.

litinnen. Causperional: exitantein. massinen.

Schanfwirtichalis-Bannlich:

iner, Sapfer. ionadiener. erouber. iduber. Beiblich fiir Reft.

eberinnen. rfräulein. nädchen, nädchen.

innen. Ramfell.

stellen-Bermittlung.
igsen Bermittlung.
igsen Bertlinge für folmant, Berlongl:

tret. Deforateure.

u. Deforateure.

ind Ronditoren.

Aleker.

Beibl. Berfonal:

Stiderinnen.

Beikzeugnäberinnen. Schneiberinnen. Bubmaderinnen. Büglerinnen. Blumenbinderin

Gesucht für eine Berft eine aröhere Annahl Schiffsnimmerleute, Schiffbauer, Jimmerleute, Schiffbauer, Nieuer für
danernde Beickäftigung. Die
Bewerder millen Angehörige b.
beutschen Reicks, gesund und
förperlich rüftig sein, sowie die
für ihre Beschäftigung erforberlichen Schul- und sachmännischen Kenntn. besiben. Für
die Eisenbahnfahrt wird Kahrpreisermäßigung gewährt. Bei bie Etjenbahnfahrt wird Kahr-preisermäßigung gewährt. Bei Beschäftigung über drei Monate wird das Fahrgeld von der Berft aurlikerstattet. Unbeinti-telten wird das Fahrgeld von d. Arbeitsamt vorgelegt. Wel-den werden während der Bürostunden in Zimmer Ar. b entgegengenommen.

Männliche.

Agent gef. s. Bigarr. Bert a. Wirte et. Bergiftung et. M. 800 monatl. A. 628 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

4-5 Mk. tagl. leicht i. & Raberes Alfred Corbier, Dresben-M.IL/64. 20590

Baderlebrling aegen fofortige Bergitt, gefucht, Rarl Brand, Lothringer Straße 31, 2548

Bäckerlehrling

gegen Bergutung gefucht. 3959 Gneifenauftr. 21, Streib.

Stadtfundiger, aufgewedter Junge aus achtbarer Familie,

Uusläufer

gegen guten Sobn fofort

Biesbadener Berlags-Anftalt (9). m. b. 9. Mitolasitrafe 11.

Braver Fuhrfnecht in Spe-bitionsgeschäft gelucht. Sonnen-berg. Blatter Str. 15. 1881

Welbliche.

Junge Fran jum Mildtragen gefucht. Borsuft. Mittwoch v. 1—2 115r Rbeinifder Dof. Ede Mauerund Rengaffe.

Braves Mabden tann das Bilgeln griindlich er-lernen. Jahnftrage 14, Bt. f808

Tucht, Alleinmadch. aca. bob. Lobn. Rirchg. 11, Korfettacich,

Alleinmabchen mit Beugniffen aum 15. Juni fevil. früber) gefucht. Raberes Dobbeimer Str. 8, 2, St. 4084

Mädchen ob. i. Frau f. Daus-u. Auchenarbeit f. b. a. Tan gel Gartenstraße b.

Mädchen gesucht

für die Riide. Anaufragen Benfion Golbene Rette, Golb-gaffe 1.

Einf. lauberes Wlädmen gef. Frankenitr. 18, 1, r. 18815

Melteres einfaches Madchen. welches eiwas tochen tann, gel. Debus, Sonnenberg, Burgftr., Billa Deinrichshöhe.

Tüchtiges Meinmädden gegen boben Lohn per fofort ober 1. Juni gel. Schwalbacher Strafe 5, 1. links. 88396

Stellen suchen. Männliche.

Tücht, Schloffer, 20 J., sucht irgenw. Beschäft, Off. u. L. S. 97 hauptpottlagernd.

Weibliche.

Fränlein fucht Stelle als Stüte in bell. kath, Saufe, bei vollem Tam.-Anichlut. Dif. erb. an Stadt-fekretär a. D. Zimmermann, Ling am Rhein. *8218

Verloren

Broice, teures And. e. berft. A., Samst. verl. (Kinderpl.). Gegen Belohn, abang. Biefen-ftraße 3. 2. St.

Sor Anfauf wird gewarnt. Fox-Terr. entl. Br. Kopf m. g. Empfen. Absug. geg. Belohn. b. Seelgen, Art.-Kaferne. 1861

Heirats-Gesuche

Damen und Berren ift sum Deiraten itets aute Gelegenbeit geboten durch Grau Bfeiffer Racht, Frankf. a. M., Mainser Landitrage 71, 1.

Zu verkaufen

Diverse.

1 Ranarienweibch, u. 1 Beifig mit Käfig für 3 MR. au vert. Georg-August-Str. 5, 2. I. 1994

Rehpinicher, fleinfte niedliche Tierchen, billig au vert. Doth, Strafe 63. Wib. 1. L. 1846

Rattenpinicer-Ribe, icari u. wachl. gar. Ratten- u. Mänief, b. s. vf. Belenenftr. 18. R. F. I.

Stallhafen, alte u. hunge (Belg.) weg. Aufg. d. J. bill, au vert, Kabs, Loreleuring 8.

Kartoffel-Säffer (ca. 8 8tr. 3mb.) per Ct. 50 4 Ganfe- u. Orangen-Kiften p. St. 15, 20, 25, 50, 60 u. 70 4 J. Hornung & Co. 41 Bellmunbftraße 41. 4027

Piano Anaus, elegant ichwars, fait neu, An-ichaffungsvreis 750 ML, billia zu vl. Richter, Erbacher Str. 1. Oanbler verbeten.

Sür Brautleute.

Boit. Schlafs., pol., mob. Rüchen, Bitch vine. Matr., Div., Ottom., Spiegel, Dedb., Tilche, Stüble, Gefaufte Möb. fönnen bis zur Lieferung foftenlos aufbew. w. Beficht. ohne Aaufswang. 2006 Minor, 57 Friedrichite, 57.

1 Divan, 1 Waichfommobe, 1 Kommobe, 1 Konfole, 1 awei-tür. Kleiderichrant fowie verich. Tilche billia au vert. Loos, Dochtättenstraße 16.

Berich, Bett. 15—25, 6 Aleiber-ichränte 8—22, Baicht. 14, Rom-mode 8 M., Tr.-Spiegel, Divan. Sefr., verla. Tilde, Küchenichr. bill. au vt. Frankenitr. 8, 1.*881

Sür Gerrschaften

ju berfaufen. 1 Bufett, 6 Lederftühle, 1 Aus-siehtifc, 1 Klubseffel, 1 Trum.-Sviegel, Rauenth. Str. 6, 3, L

Gelegenheitstauf. N. Singer-Radmard. (ftidt u. ftovit) fof. fvottbillig au vert. Abolfftr. 5, Gtb. Part. 1.

Gut erh. Salbverbed au verf. Lebritr. 12, Enders. 1880

Dreiarm. Bufter, bang. Licht, bill, su pertaufen. Geerobenftrage 9, 8, I. 18817

8. n. Babem. Gisider. Garien-mobel b. a. vf. Grantenftr. 3, 1

Gebr aut erb. Herren-Anslige n. Maß, su verfaufen. Morig-ftraße 51, 1.

2 Damenfleider, Gr. 44, 2 n. Stidereifleider f. Kind v. 6—8 3. billig au verfaufen. Georg-August-Straße 5, 2, 1.

Bein, Jadenfleib, wen, getr, beige, Gr. 46, billig au vert. Griedrichitrage 48, 3. 18819

Bein, Jadenkleib f. 5 Mt., m. Bollfleib billig an verkaufen. Porkftraße 7, 3, I. 1803

Gin auf erhaltener Rinder-magen au verfaufen. Gelöftr. 1, 2. Gt. b. Ben. issis

Kaufgesuche

werben von Spesialfirma su noch nie bagemeienen Preifen auch von Dandiern angekauft. Jahle pro Stüd bis 10.— Mt. Rur diefen Mittwoch, den 27. 5, von 10 bis 5 Uhr im "Sotel Union", Reu-gaffe 9, 1. Stock. Jim. ist angeichr.

Ständiger Antauf von ge-brauchten Möbeln aller Art, Loos, Dochftattenftr. 16. 4074

Flaichen aller Art, Meialle. Lumpen, getr. Aleider, Schube. Sade fauft ftets Sch. Still. Blücherstraße 6.

Kapitalien.

Bittel Wer leibt ebrl. Leuten geg. Sicherh, 150 Mt. geg. mil. Rück. m. Zinfen, Off, n. A. 592 an die Exp. ds. Bl. *8209

Verschiedenes.

centale Errungenechaft für Syphilitiker.

Aufri Brosch. S üb.rasche u, gründi. Heilung all. Unterleibs-leiden, ohne Berufastör., ohne Rückfall! Diakr. verschl. M.120. Spezialarzt Or. med. Thisquen's Elechantetre. Heilweib. Blochemisches Hellverfahren, Frankfurt a. Main, Kron-prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Köln, U. Sachsenhausen 9, Berlin W.S., Leipzigerstr. 108.



93,13

Sotelbratenfett Abolifitraße 8, Gtb. absugeben Et. b. Erfurt.



Komplette

Einrichtung en, Braut-Ausstattung en, Betten, Teppiche, Einzelmöbel jeder Art.

Herren-Anzüge.

Knaben-Anzüge. Jünglings-Anzüge.

Damen - Mäntel Blusen, Kostůme

in enorm grosser Auswahl zu billigen Preisen. >> Kulanteste ≪ ₹ Zahlungsbedingungen.

Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstr. 4.

Cocococococo

Höchst zufrieden mit dem Erfolg, den wir durch Anvendung Ihrer Rino-Salbe gehabt haben, kann ich Ihnen meinen vollsten Dank aus-tprechen. Ich werde Ihre Rino-Heilsalbe bei allen Bekannten emp-chilie den sie odlie in keinen fehlen, denn sie sollte in keinem Hanshalte fehlen. Rosenthal-Braunau

Rino-Salbe bewährt bei Bein-flautleiden, offenen Wunden, aufge-sprungenen Händen.
In Dosen von Mk. 1.15 und 2.25
zu haben in allen Apotheken,
nur echt in Originalp, weil-prün-tot
und Pirma Rich. Schobert & Co.,
Weinböhla-Dresden.
Man verlaböhla-Dresden.

Man verlange ausdrückl. "Rino." were were

Trunksucht

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdecktes absolut unschädlich. Mittelbeseitigt. à Padrung, meist zum Erfolge ausreichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, lt. Kaiserl Verordnung dem freien Verkehr überassen. Hochinteressante Brosch. kostenl. geg. 20Pf. f. Porto in verschloss, Kuvert ohne jed. Aufdruck. Apoth, Dr. A. Ueder 6.m.b.H., Niewerle 93 N.-L. z¹⁹⁷6

Zucker kranke erbeit. Zweichter fier eine uiflekeneregende Embedung. Daue befondere Didn. Dauptbefundelt inach zum Deutsch. Berfahren angemelbet. Berfahren bergefellt. Berfahren bergefellt. Bolfarie genügt an Apotheker Dr. A. Uecker S. z. b. S. Niewerie 28 b. Commerfelb.

Ia. Blauweissen Gartenkies liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in ½, u. ½ Waggons v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten L. Rettenmayer, Hofspediteur, Mikelasstrasse 5,

(Wiederverkäufer Rabatt).



Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalb. Str. 47. Telephon 4303

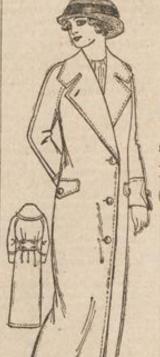


Uhren, Gold. u.

Silberwaren.

Sauerland, Wiesbaden, Schulgasse 7, neben Bormass.

für Stadt, Reise etc.



Kein Gummi, sondern luftdurchlässiger

neuer Stoff,

sportfarbig und blau, Form genau wie Bild, (auch geschlossen zu tragen)

MR. 38 bis 55

J. Hertz

Wiesbaden

- Langgasse 20. -

Viesbaden ennen zu

Dienstag, den 26. Mai, nachmittags 3 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 26. Mai, abents 7 Uhr: Monnement M. 47. Borftellung.

Der Freifdit. Riomantiiche Oper in 3 Atten von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

(Wiesbadener Reueinrichtung.) Ditofar, bihmifder Gurft GeifferWinfel Cuno, fürftlider Erbförfter

Agathe, |. Tochter Fel. Gemibt Arnnden, eine junge An-

vermanbte Beijoer 1. Icheren if e Br. Scherer Baniel, der ichwarze Jager Bellin

Rilian, ein reicher Bauer bert Sichten ein Gremit Berr Edarb

Cive Braufjunglern, Bergfungen.
Päger, Brautjunglern, Bergfungen.
Bauern, Jagdgefolge.
*** Kennchen: Frauein Ellie Aldo and Berlin als Gall.
** Aspar: derr derben Cood v. Cuernbaus in Frankfurt a. M. als Caft.
Wunftalifche Leitung: Gerr Brofefor
Namnkapt. Dingetung. Mannftarbt, Suisseitum: Gere Cher-Regiffeur Mebus, Ende einen 10 Ubc.

Mittwoch, Pr., Ab. B: Taunhaufer. Donnerstag, Bs., Us. G: Der Ppilo-ford von Sand-Souct. (Al. Pr.) Preitag, Br., aufg. Ab.: Don Juan. (Ginnal. Gaftlp. b. Agl. Schoeb. Rammerlängers frn. John Forfell aus Stochbelm.)

Cambtag, M., Ab. A: Polenbint. Conntag, 31., Ab. C: Lobengrin. Montag, 1. Juni, aufg. Ab: Bolen-

Dienstag, 3., Mb. D: Oberon.

Residenze Theater.

Dienstag, 26. Mai, abbs. 7.30 116t: Mis ich noch im Flügeltleibe ... Ein frobliches Spiel in 4 Aufgigen von Albeit Rebm u. Martin Frebiee.

Spielleitung: Ernft Beriram. Ifolde Gutbier, Borfteberin eines Tochterbeims Theobora Bor Theodora Porft Mabemotfelle Faure, Lebrerin Briba Galbern Dr. Dermann Frant, Lebrer

Rurt Reller-Rebri Gitfabeth Saafe, Gertrube Rust, Ratie Borften Gifa Erler Mary Johnson, Gile Dermann Stefanie Stengrafe, Stella Richter Bilbelmine Raller, Lori Bobm Bilhelmine Maffer, Onla Buppte, Buife Delofee Charlotte Coverhagen, Dora Sengel Jetiden Uengen, Marg. Krone Katharina Bachendorf,

Paula Wolfert Greichen Biebe, Gran Solmer Gelma Scholz, Bilma Bintermeuer Bera Schmibt, Rita Ramin (Böglinge im Töchterbeim v. Folbe

Augufte, Mabden für alles bei Pfolbe Gnibler Minna & Minna Agte

Miltner-Schönan Rubolf Bartat Stubolf Baul Gutbier, Friedrich Beug Ricolaus Bauer Dorft Guntrebt, Ermin Manfter, (Ditglieder bes afabemifchen Befangvereins "Rhenania")

Jacob Rapenfteg, Bereinsbiener ber "Rhenanin" 28ille Bie miglieber ber "Rhenania".

Ort der Sandlung: Gine beutide Univerfitateftadt. Cobe nach 10 Ubr.

Mittwoch, 37.: Flieger. Donnerding, 28.: 216 ich noch im Flügelifeibe. Freitag, 29.: Der ungetreue ischehart.

Kurtheater.

(Premiere.)

Der Grauenfreffer.

Opereite in 8 Aften von Leo Stein, Garl Lindan, Engen Spero. Mufit von Schmund Coffee.

Spielleitung: Gerr Emil Amann. Dirigent: Rapellm. L. Berrmann. Gran Ratalie von Roffen

Genn Ratalte von Roffen Bran Raimann Lilli, ihre Lochter Hel. Barre Haberins v. Kurner, Major a. T. Derr Julind Spielmann a. G. Kamillo, fein Resse Herr Geblin Warn Bilton hel. Richard Baron Zaminger, Reunicall-befiver berr Buichacher Baroueffe Erna Milling Grl. Ruf

Aba Felin Bril ing Arl. Jacob Relin Bril. Oction Ritty Frf. Indel Diebrecht, Oerr Graech (Huntlionare des Alubd "B. H.). Erifty, Diener bei Murmer Serr Mmann

Bina, Bofe bel Grau von Moffan Frung, Diener bet Mary Bilton Derr Geinrichs

Miglieder des A. A. Achalde.
Serren und Damen der Gefelfchaft.
Der 1. Art folelt auf Solok Richeng, in der Niche einer Großtecht. Der Z. Aft bei Mars Willen in der Refiden,. Der 3. Aft im Varfe des Schloffes Alcheng. Beilt Gegenvort. Ende nach 10.85 116r.

Mittwoch, 27.: Der Frauenfreffer. Donnerstag, 28.: Der Inchende Che-

Preiting, 29.; Der Frauenfreffer. Camblag, 30.: Der Frauenfreffer. Bunning, Mt.: Der Frauenfreffer.

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stadttheater Frantfurt a. M. Operuhaus.

Dienstag, 26. Mal, abende 6 Uhr; Giegfrieb.

Schanfpielhaus. Dienstag, 26. Mai, abds. 7.30 Ubr: Die Rroupratenbenten.

Weues Theater Granffurt a M. Dienstag, M. Mat, abends 8 Ubr: College Crampton.

Anielide Schanfpiele Caffet. Die luftigen Beiber von Binbfor.

Grokh. Doftheater Darmitabt. Dienstag, 26. Mai, abenbe 7 Uhr: Figaros Cochgeit.

Kurhaus Wiesbaden. Hittwoch. 27. Mal:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber 2. Frühlingserwachen, Lied E. Bach

3. Introduktion und Chor aus "Templer und Jüdin" H. Marschner

4. An dich, Walzer E. Waldteufel 5. Potpourri aus der Operette "Don Cesar" R. Deilinger 6. Mit Standarten, Marsch

F. v. Blon. Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, irmer, Städt. Kurkapellmeister.

 Krönungsmarsch a. d. Oper "Die Folkunger" Kretschmer

2. Ouverture zur Oper "Wald-meisters Brautfahrt" F. Gernsheim 3. Entr'acte et la fête du

printemps A. The 4. Nizza-Veilchen, Walzer A. Thomas O. Höser

5. Afrikanisches Intermezzo P. Lindce 6. Ouverture zur Oper "Die Nibelungen" H. Dorn

Nibelungen" 7. Ballettmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" O. Nicolai 8. Czardas aus "Coppelia" L. Delibes.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Undine" A. I. A. Lortzing

2. Adelside, Lied L. v. Beethoven 3. Deutsch und Ungarisch M. Moszkowski

4. Mondnacht auf der Alster, Walzer O. Fetras Walzer 5. Ouverture zur Oper G. Verdi

6, Potpourri aus der Operette

"Der Zigeunerbaron" Joh. Strauss 7. Ser enade enfantine

F, Bonnaud S. Matrosenmarsch F. v. Blon,

Abends 9 Uhr im kl. Saale: Réunion. Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, frei.

2. Nichtinhaber solcher Karten und Einheimische gegen Zahlung von Mk. 5.- für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte.

3, Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 ge-nannten Personen schrift-liche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung zu

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ab-lehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrich-

tigung. 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können geg, Zahlung u. Legitimation ab Mittwoch mittag 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden

Sämtliche Karten sind per-sönlich gültig und nicht übertragbar.

Anzug: Damen : Balltoilette 7. ohue Hut, Herren: Frack.









Semesterbeginn: 12. Oktober 1914 und 2. April 1915.

Anmeldungen rechtzeitig erbeten. Programm kostenlos durch die Direktion, -

:: zum :: Einwickeln

in jeder Grösse geschnitten, per Kilo 23 Pf., wird abgegeben

Wiesbadener Verlags = Anstalt, Nikolasstr.

Monahoma ankla. Morgen Mittwoch: 84

Militär=Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurness.) Nr. 80. unt. Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschafk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Rheinperle. Komme fofort nach Spener a. Rh., Gaithaus Abler. Bin leit Camstag hier. Sabe gr. S. (B. R. F. M.

S5 Pfg. per Flasche ohne Glas Bowlenwein 1912er rheinhess. Wein.

E. Brunn, Weinhandlung. Tel. 2274. Adelheidstr. 45.

Kopfdünger Jentner Ruhbodendt Sch. 30 Vf. E. 3ift. Bagemannftr. 31. Grabenftr. 30



Dr. Wagner, Arzt, Mainz, Schusterstrasse 54.

Erfte Coneiberin empf. fich in und aufer dem Saufe, Rab. Dobbeim, Bilbelmftr. 26. 1801

Empfehle von heute ab: Dides ganges Schmals Vid. 70%f. Diden Ived . Bid. 55 Bf. Aleinikeita . Bid. 40 Bf. Gefals. Bauchläppchen Pfd. 60 Bf. Bartes Rindfielich für (1.8829 Sanerbraten . Pfd. 60 Bf.

Metzgerei Birsch 61 Edwalbacher Etr. 61.



geschmackvoll od. geschmack-los gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der suverlässigste Modeberater ist das einzig beliebte und neue Pavorit-Moden-Album

(nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden - N. S. Bequemste Hilfe beim Schneidern bieten dievorzügl Favorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (h. 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen.

Hier erhältlich bei: Ch. Hemmer. Langgassa

Sport-Jacken Stets das Neueste zu vorteilhaften Preisen L-Schwenck Mühlgasse 11-13 Wiesbaden

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Rocke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

Hertz

Langgasse 20. Fernspr. 365 u. 6470.

herr Leutn. Arthur Jay gu Bics Mopftodftraße Nr. 12 wohnhaft, ift verftorben. 3m Auftrage bes Teftamentsvollftreders erfuche jenigen um balbgefl. Mitteilung, welche an ben Berfte Ansprüche geltend zu machen haben, ober bemfelben

verschulden. Biesbaben, ben 18. Mai 1914. Juftigrat Dr. Jünger, Nifolasftr. *8218

Am 8. Juni 1914 pormittage 101/4 Uhr wir richtsüelle, Jimmer Ar. 61, ein Wohnhaus mit 300 und Rebengebänden, große 4 ar 78 am, bier, fraße 21 belegen, gem. Wert 102 000 M., Eigentünger, chieft Heinrich Bilhelm Jimmel, früher bier jest in Wires, awangsweise versteigert. Wiesbaden, den 18. Mai 1914. Königliches Amtsgericht.

Belanntmachung.

Nuf Beschluß des Bundesrates sindet im Deutschen Ales

2. Juni 1914, wie im Borlahre, viederum eine Abridensäblung der Schweine statt.

Diethet werden verwändt: 1. die Zählbesirfsliste für dit G. 2. die Gemeindeliste E und 2. die Kreisliste K. Bou den in ausreichender Zahl bestolgenden mit unter 1 und 2 sind ie drei Abdrische schenden mit unter 1 und 2 sind ie drei Abdrische schen mit unter 1 und 2 sind ie drei Abdrische schen mit großen der Stadischen der Beschänden der Stadischen der Borständen der Stadischen Geschieden der Stadischen Besirfs au übersche Geschleichen der Geschleichen Besirfs au übersche Geschleiche Geschleiche

Bullenverkaul. Ein aur Aucht untauglicher Bulle der Genteliedes verlauft werden, schriftliche Offerten auf ver ihr, der ihr, den den der gestund der Auffchrift "Bullenvertauf" auf der guftwerfen deinaureichen. Bullenvertauf" auf der Bedingungen Birrormeisterei einzuseiben.
Raurod, den 22. Mai 1914.

Sachenberger, Bargtrattiller.